

Landes-  
hauptstadt Kiel



## Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel  
Bestand Protokolle der Ratsversammlung  
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 5. Mai 1955

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,  
Donnerstag, den 12. Mai 1955, 15.00 Uhr,  
Rathaus, Ratssaal

- - -

Tagesordnung

- 1) Wahl des Stadtpräsidenten und des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung
- 3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten
- 4) Wahl des Schriftführers sowie des 1., 2. und 3. stellvertretenden Schriftführers
- 5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Verpflichtung durch den Stadtpräsidenten
- 6) Änderung der Hauptsatzung - Drs. 276 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling - Material wird nachgereicht -
- 7) Neubesetzung der städtischen Ausschüsse - Drs. 277 -  
Stadtpräsident - Material wird nachgereicht -
- 8) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern - Drs. 278 bis 285 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling  
Bürgermeister Dr. Fuchs  
Stadtrat Voss
- 9) Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse - Drs. 286 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling
- 10) Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse - Drs. 287 -  
Stadtpräsident
- 11) Wahl des Wahlprüfungsausschusses - Drs. 268 -  
Stadtrat Borchert
- 12) Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955 - Drs. 262 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling

- 13) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 24.3.1955
- 14) Mitteilungen      a) des Stadtpräsidenten  
                              b) des Magistrats
- 15) Verschiedenes.

In Vertretung:

Dr. Rüdell

Kiel, den 5. Mai 1955

1+2  
ab 5.5.55

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,  
Donnerstag, den 12. Mai 1955, 15.00 Uhr,  
Rathaus, Ratssaal

- - -  
Tagesordnung

- 1) Wahl des Stadtpräsidenten und des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung
- 3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten
- 4) Wahl des Schriftführers sowie des 1., 2. und 3. stellvertretenden Schriftführers
- 5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Verpflichtung durch den Stadtpräsidenten
- 6) Änderung der Hauptsatzung - Drs. 276 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling - Material wird nachgereicht -
- 7) Neubesetzung der städtischen Ausschüsse - Drs. 277 -  
Stadtpräsident - Material wird nachgereicht -
- 8) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern - Drs. 278 bis 285 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling  
Bürgermeister Dr. Fuchs  
Stadtrat Voss
- 9) Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse - Drs. 286 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling
- 10) Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse - Drs. 287 -  
Stadtpräsident
- 11) Wahl des Wahlprüfungsausschusses - Drs. 268 -  
Stadtrat Borchert
- 12) Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955 - Drs. 262 -  
Oberbürgermeister Dr. Müthling

- 13) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 24.3.1955
- 14) Mitteilungen
  - a) des Stadtpräsidenten
  - b) des Magistrats
- 15) Verschiedenes.

- 2) An
  - a) die Kieler Nachrichten
  - b) die Schl.-Holst. Volkszeitung

**Ratsversammlung. Sitzung am Donnerstag, dem 12. Mai 1955, 15 im Ratssaal des Rathauses in Kiel. Tagesordnung:** 1. Wahl des Stadtpräsidenten und des 1.u.2.stellv. Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Ratsversammlung. 2. Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung. 3. Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten. 4. Wahl des Schriftführers sowie des 1., 2. und 3.stellvertr. Schriftführers. 5. Wahl ehrenamtlichen Stadträte und ihre Verpflichtung durch den Stadtpräsidenten. 6. Änderung der Hauptsatzung. 7. Neubesetzung der städt. Ausschüsse. 8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern. 9. Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertr. Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse. 10. Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse. 11. Wahl des Wahlprüfungsausschusses. 12. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955. 13. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 24.3.1955. 14. Mitteilungen. 15. Verschiedenes. In Vertretung Dr. Rüdel, 1. stellvertr. Stadtpräsident -

3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.

$\frac{3}{20}$

4) ZdA.

I.V.

*gez. Dr. Rüdel*

(Dr. Rüdel)

*Beiglaubigt:*

*Brand*

*Stadtangew.*

5.5.

*W 5.*

*[Handwritten signature]*

Kiel, den 10. Mai 1955

An den  
Herrn Stadtpräsidenten  
K i e l  
Rathaus

S t a d t K i e l  
Der Stadtpräsident

Kiel, den 7. Mai 1955

1) Vermerk: Stadtrat Voss bittet, die anliegende Vorlage -Drs.282- vom 6.5.1955 gegen die Vorlage - Drs. 282 - vom 3.5.1955 auszutauschen. Die Vorlage ist den Mitgliedern der Ratsversammlung bereits mit dem Material für die Sitzung der Ratsversammlung am 12.5.1955 übersandt worden.

2) An  
die Damen und Herren der Ratsversammlung

2  
ab 7.5.55  
K.

Betr.: Sitzung der Ratsversammlung am 12.5.1955.

Es wird gebeten, die als Material zur Sitzung der Ratsversammlung am 12.5.1955 verteilte Drucksache 282 - Punkt 8 der Tagesordnung - gegen die anliegende Drucksache 282 auszutauschen.

3) Wgl.

I.V.

(Dr. Rüdell)

WB  
DK 5

S c h u b e r t  
Fraktionsvorsitzender

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Der Magistrat  
-Hauptamt-

Kiel, den 12. Mai 1955

Neue Drucksache 276

Betrifft: Änderung der Hauptsatzung

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: Folgende Satzung wird beschlossen:

3. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 12. Mai 1955

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einziges Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

"§ 4

Magistratsmitglieder in Ausschüssen  
(§ 71 GO)

ratsmit- Die Mitglieder des Magistrats sind Vorsitzende des Ausschusses, dem ihr Sachgebiet zugeordnet ist. Sie werden r in durch das Magistratsmitglied vertreten, das sie in diesem issen Sachgebiet vertritt."

2. § 5 Ziff. 2 erhält folgende neue Fassung:

"2. Beschlusausschuß

Zusammensetzung:

.. stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder ein von ihm bestellter Stellvertreter als Vorsitzender  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Beschlußbehörde gem. dem Gesetz über die Neuregelung des Beschlußverfahrens in Schleswig-Holstein vom 15. Juni 1948 (GVO Bl. Schl.-H. S. 151) in der Fassung des Gesetzes vom 27. November 1951 (GVO Bl. Schl.-H. S. 199)."

3. § 5 erhält folgende neue Ziffer 3a:

"3a. Polizeibeirat

Zusammensetzung:

.. stimmberechtigte Mitglieder  
Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Verhältnis zwischen Stadt und Polizei."

4. Im § 5 Ziffer 7 werden die Worte "Flüchtlingwesen," durch "Vertriebenenwesen," und "Soforthilfe)" durch "Lastenausgleich)" ersetzt.

5. § 5 erhält folgende neue Ziffer 7a:

"7a. Ausschuß für das Wichmannstift

Zusammensetzung:

3 stimmberechtigte Mitglieder  
Mitglied des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Wichmannstift."

6. Im § 5 Ziffer 13 lauten die Überschrift "Sportausschuß" und das Aufgabengebiet: "Sport und Leibesübungen Badewesen"

7. Im § 5 Ziffer 19 lauten die Überschrift "Stadtreinigungsausschuß" und das Aufgabengebiet: "Stadtreinigung  
Müllabfuhr  
Bedürfnisanstalten  
Kraftwagenstelle  
Kraftfahrzeug- und  
Heizungswerkstatt"

8. § 5 erhält folgende neue Ziffer 21a:

"21a. Kieler Woche-Ausschuß

Zusammensetzung:

... stimmberechtigte Mitglieder  
Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Kieler Woche".

9. Im § 5 werden die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder wie folgt festgesetzt:

	...	stimmberechtigte Mitglieder	
1. Personalausschuß	...	"	"
3. Ordnungsausschuß	...	"	"
4. Schulausschuß	...	"	"
5. Theaterausschuß	...	"	"
6. Volksbildungsausschuß	...	"	"
7. Fürsorgeausschuß	...	"	"
8. Jugendwohlfahrtsausschuß	...	"	"
9. Vertriebenenausschuß	...	"	"
10. Kriegsopferausschuß	...	"	"
10a. Ausschuß für Familienfürsorge	...	"	"
11. Gesundheitsausschuß	...	"	"
12. Krankenhausausschuß	...	"	"
13. Sportausschuß	...	"	"
14. Bauausschuß	...	"	"
15. Gartenausschuß	...	"	"
16. Vergabeausschuß	...	"	"
17. Wohnungsausschuß	...	"	"
18. Wirtschaftsausschuß	...	"	"
18a. Werkausschuß für die Stadtwerke	...	"	"
19. Stadtreinigungsausschuß	...	"	"
20. Feuerwehrausschuß	...	"	"
21. Fremdenverkehrsausschuß	...	"	"
22. Finanzausschuß	...	"	"

Kiel, den 12. Mai 1955

S t a d t K i e l  
Der Magistrat

Oberbürgermeister

Bürgermeister

### Begründung

#### Zu 1.

Zur Klarstellung über die Vertretung ist Satz 2 zugefügt worden.

#### Zu 2.

Entspricht einer inzwischen eingetretenen gesetzlichen Regelung.

#### Zu 3.

Der Polizeibeirat wird als ein ständiger gemeindlicher Ausschuß eingerichtet.

#### Zu 4.

Die Umbenennung entspricht der veränderten Gesetzgebung.

Zu 5.

Der Ausschuß für das Wichmannstift ist durch § 4 der am 16.12.1954 von der Ratsversammlung beschlossenen Satzung für das Wichmannstift als ständiger gemeindlicher Ausschuß eingerichtet worden.

Zu 6.

Das Stadtamt für Leibesübungen ist in "Sportamt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

Zu 7.

Die Straßenreinigungsanstalt ist in "Stadtreinigungs- und Fuhramt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

Zu 8.

Die Ratsversammlung hat am 19.11.1953 zur Vorbereitung und Durchführung der Kieler Woche einen Kieler Woche-Ausschuß gebildet. Es empfiehlt sich, diesen Ausschuß wegen seiner Bedeutung als ständigen Ausschuß in die Hauptsatzung aufzunehmen.

Zu 9.

Die veränderten Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder der ständigen Ausschüsse ergeben sich aus der Zusammensetzung der Ratsversammlung nach der Neuwahl am 24.4.1955.

Zum Jugendwohlfahrtsausschuß

- Siehe die Begründung der Vorlage vom 7. Mai 1955 -

Dr. M ü t h l i n g  
Oberbürgermeister

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Ratsherren-Fraktion  
i e l e r B l o c k

Kiel, den 10. Mai 1955

Zu Drucksache 276

An den  
Herrn Stadtpräsidenten

K i e l  
Rathaus

Betr.: Änderung der Hauptsatzung  
Drucksache 276

Änderungs-A n t r a g

Die Ratstorsammlung wolle beschließen:

In den Antrag (Drucksache 276) wird vor Ziffer 1 folgender  
Zusatz eingefügt:

1. In § 3 (1) ist statt "6 hauptamtlichen Stadträten",  
"7 hauptamtlichen Stadträten" zu setzen.
2. Die Ziffer 1 ff werden entsprechend in Ziffer 2 ff  
abgeändert.
3. Die gemäß Ziffer 1 neu geschaffene Stelle ist  
sofort auszuscheiden.

B e g r ü n d u n g

Der Kieler Block hält es aus sachlichen Gründen für unbedingt  
erforderlich, so bald wie möglich einen Wechsel in der Lei-  
tung des Schulamtes durch eine Neubesetzung der Stelle des  
Schuldezernenten eintreten zu lassen. Dieser baldige Wechsel  
ist nur durch die Schaffung einer neuen Stadtratstelle und  
deren sofortige Ausschreibung möglich. Diese Stelle kann wie-  
der in Fortfall kommen, wenn die derzeitige Stelleninhaberin  
aus dem Magistrat ausscheidet.

Durch die vorübergehende Schaffung dieser Stelle wird außer-  
dem eine dem in dem klaren Wahlergebnis zum Ausdruck gekomme-  
nen Willen der Bevölkerung entsprechende Mehrheit im Magistrat  
geschaffen, dessen Arbeitsfähigkeit sonst durch eine Stimmen-  
gleichheit der beiden Fraktionen stark in Frage gestellt sein  
würde.

S c h u b e r t

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Hauptamt

Kiel, den 7. Mai 1955

Drucksache 276

Betrifft: Änderung der Hauptsatzung

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: Folgende Satzung wird beschlossen:

3. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 12. Mai 1955

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einziger Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

"§ 4

Magistratsmitglieder in Ausschüssen  
(§ 71 GO)

atsmit- Die Mitglieder des Magistrats sind Vorsitzende des Ausschusses, dem ihr Sachgebiet zugeordnet ist. Sie werden in durch das Magistratsmitglied vertreten, das sie in diesem ssen Sachgebiet vertritt."

2. § 5 erhält folgende neue Ziffer 3a:

"3a. Polizei-beirat

Zusammensetzung:

.. stimmberechtigte Mitglieder

Mitglieder des Magistrats

Ratsherrn

Aufgabengebiet:

Verhältnis zwischen Stadt und Polizei."

3. Im § 5 Ziffer 7 werden die Worte "Flüchtlingswesen," durch "Vertriebenenwesen," und "Soforthilfe)" durch "Lastenausgleich)" ersetzt.

4. Im § 5 Ziffer 13 lauten die Überschrift "Sportausschuß" und das Aufgabengebiet: "Sport und Leibesübungen Badewesen"

5. Im § 5 Ziffer 19 lauten die Überschrift "Stadtreinigungsausschuß" und das Aufgabengebiet: "Stadtreinigung  
Müllabfuhr  
Bedürfnisanstalten  
Kraftwagenstelle  
Kraftfahrzeug- und  
Heizungswerkstatt"

6. § 5 erhält folgende neue Ziffer 21a:

"21a. Kieler Woche-Ausschuß

Zusammensetzung:

... stimmberechtigte Mitglieder  
Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Kieler Woche".

7. Im § 5 werden die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder folgt geändert:

1. Personalausschuß	...	stimmberechtigte Mitgl	"
2. Ausschuß für Beschlüssachen	...	"	"
3. Ordnungsausschuß	...	"	"
4. Schulausschuß	...	"	"
5. Theaterausschuß	...	"	"
6. Volksbildungsausschuß	...	"	"
7. Fürsorgeausschuß	...	"	"
8. Jugendwohlfahrtsausschuß	...	"	"
9. Vertriebenenausschuß	...	"	"
10. Kriegsofferausschuß	...	"	"
10a. Ausschuß für Familienfürsorge	...	"	"
11. Gesundheitsausschuß	...	"	"
12. Krankenhausausschuß	...	"	"
13. Sportausschuß	...	"	"
14. Bauausschuß	...	"	"
15. Gartenausschuß	...	"	"
16. Vergabeausschuß	...	"	"
17. Wohnungsausschuß	...	"	"
18. Wirtschaftsausschuß	...	"	"
18a. Werkausschuß für die Stadtwerke	...	"	"
19. Stadtreinigungsausschuß	...	"	"
20. Feuerwehrausschuß	...	"	"
21. Fremdenverkehrsausschuß	...	"	"
22. Finanzausschuß	...	"	"

Kiel, den 12. Mai 1955

S t a d t K i e l  
Der Magistrat

Oberbürgermeister

Bürgermeister

### Begründung

#### Zu 1.

Zur Klarstellung über die Vertretung ist Satz 2 zugefügt worden.

#### Zu 2.

Der Polizeibeirat wird als einständiger gemeindlicher Ausschuß eingerichtet.

#### Zu 3.

Die Umbenennung entspricht der veränderten Gesetzgebung.

#### Zu 4.

Das Stadtamt für Leibesübungen ist in "Sportamt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

#### Zu 5.

Die Straßenreinigungsanstalt ist in "Stadtreinigungs- und Fuhramt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

#### Zu 6.

Die Ratsversammlung hat am 19.11.1953 zur Vorbereitung und Durchführung der Kieler Woche einen Kieler <sup>Woche-</sup>Ausschuß gebildet. Es empfiehlt sich, diesen Ausschuß wegen seiner Bedeutung als ständigen Ausschuß in die Hauptsatzung aufzunehmen.

#### Zu 7.

Die veränderten Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder der ständigen Ausschüsse ergeben sich aus der Zusammensetzung der Ratsversammlung nach der Neuwahl am 24.4.1955.

### Zum Jugendwohlfahrtsausschuß

Es ist beabsichtigt, die Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel - Anlage B Ziffer 8 - wie folgt zu ändern:

#### "8. Jugendwohlfahrtsausschuß

##### A. Rechtsgrundlage

Gemeindeordnung

Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt vom 9.7.1922  
i.d.F. vom 28.8.1953 (BGBl. I S. 1035), vor allem  
§§ 9 bis 9c.

Jugendgerichtsgesetz  
vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751), § 35.

B. Zusammensetzung

mindestens ... Mitglieder, davon ... stimmberechtigte

1. das hauptamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet Jugendwohlfahrt zugeteilt ist, dessen Vertreter in dem Sachgebiet der Stadtschul-

...-... Ratsherren

...-... ... bürgerliche Mitglieder (in der Jugendwohlfahrt erfahrene oder tätige Männer und Frauen aller Bevölkerungskreise, die von der Ratsversammlung gewählt werden)

...-... ... bürgerliche Mitglieder (Männer und Frauen, die von der Ratsversammlung auf Grund von Vorschlagslisten gewählt werden, und zwar ... auf Grund von Vorschlagslisten, welche die in Kiel wirkenden Jugendverbände vorlegen und ... auf Grund von Vorschlagslisten, welche die in Kiel wirkenden freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt vorlegen; die Vorschlagslisten müssen mindestens je ... Vorschläge enthalten)

... der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes (Amtsleiter oder, wenn kein Amtsleiter bestellt ist, der Dienststellenleiter des Jugendamtes)

... ein vom Magistrat bestimmter Arzt des Jugendamtes

... ein in Kiel wirkender Vormundschaftsrichter oder Jugendrichter, der vom Magistrat bestellt wird; der Magistrat holt dazu einen Vorschlag des Landrichterspräsidenten in Kiel ein

... ein Vertreter des Arbeitsamtes Kiel (Berufsberater), der vom Magistrat bestellt wird; der Magistrat holt dazu einen Vorschlag des Arbeitsamtes Kiel ein,

Vertreter der Kirchen und der Jüdischen Kultusgemeinde, wenn die Kirche oder die Jüdische Kultusgemeinde mindestens 5 v.H. der Bevölkerung Kiels nach dem Stande der letzten Personenzählung umfaßt; ein Vertreter wird nicht bestellt, wenn die Kirche oder die Jüdische Kultusgemeinde ihre Vertretung einem anderen Mitglied des Jugendwohlfahrtsausschusses überträgt.

Stimmberechtigte Mitglieder sind nur die unter Ziffer ... bis ... aufgeführten Mitglieder. Die übrigen Mitglieder haben beratende Stimme.

Der Jugendwohlfahrtsausschuß hat das Recht, Anträge an die Ratsversammlung zu stellen; er tritt zumindest sechsmal im Jahr zusammen (§ 9 b des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes).

C. Aufgabengebiet

Jugendwohlfahrt

D. Einzelne Aufgaben

Anregende und fördernde Befassung mit den Aufgaben der Jugendwohlfahrt und Beschlußfassung über die Angelegenheiten der Jugendhilfe, im besonderen

1. Erlaß von Richtlinien auf dem Gebiete der Jugendwohlfahrt, insbesondere der Jugendfürsorge und Jugendpflege,
2. Beratung des Oberbürgermeisters beim Erlaß von Richtlinien bei Aufgaben der Jugendwohlfahrt, die der Stadt nach Weisung übertragen sind,
3. Erlaß der Heim- und Hausordnungen in den Einrichtungen der Jugendhilfe (Jugendwohlfahrt und Jugendpflege),
4. Verwendung der Haushaltsmittel des Jugendamtes für Zwecke der Jugendförderung,
5. Miet-, Pacht- und andere Verträge, bei denen der Wert 4.500,- DM, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 150,- DM übersteigt. Die Zuständigkeit des Vergabeausschusses für die Vergabe von städtischen Aufträgen bleibt unberührt.
6. Genehmigungen der Bauentwürfe des Baudezernats für Neubauten, für wesentliche Um- und Ergänzungsbauten und Abbrüche in fachlicher Hinsicht,
7. Anhörung vor der Bestellung des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes (§ 9 c Abs. 2 des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes) und vor seiner Abberufung,
8. Übertragung der Ausübung von vormundschaftlichen Obliegenheiten auf einzelne seiner Mitglieder oder auf Beamte oder Angestellte des Jugendamtes (§ 32 JWG) sowie Anhörung vor deren Abberufung,
9. Anhörung vor der Bestellung des leitenden Fürsorgers und des Kreisjugendpflegers, sowie vor deren Abberufung,
10. Bestätigung der Jugendgruppenleiter,
11. Entscheidung über Rechtsmittel und Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen des Jugendamtes, denen der Dezernent nicht abhilft, es sei denn, daß ein Gesetz die Entscheidung einer anderen Stelle übertragen hat.

Dr. M ü t h l i n g  
Oberbürgermeister

Drucksache 277

Betr.: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse.

Berichterstatter: Stadtpräsident.

Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt :

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß:

- ... stimmberechtigte Mitglieder
- ....Ratsherren:

2. Ausschuß für Beschlusssachen:

- ... stimmberechtigte Mitglieder:
- ....Ratsherren:

3. Ordnungsausschuß:

- ... stimmberechtigte Mitglieder:
- .....Ratsherren:

.....bürgerliche Mitglieder:

4. Polizeierrat:

- .....stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- .... Ratsherren

5. Schulausschuß:

- .....stimmberechtigte Mitglieder:
- .... Ratsherren:

.... bürgerliche Mitglieder:

6. Theaterrausschuß:

- .....stimmberechtigte Mitglieder:
- .... Ratsherren:

7. Volksbildungsausschuß:

- .....stimmberechtigte Mitglieder:
- .....ehrenamtliche Stadträte

.....Ratsherren

.....bürgerliche Mitglieder

8. Fürsorgeausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

.... Ratsherren:

.... bürgerliche Mitglieder:

9. Jugendwohlfahrtsausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder

..... Ratsherren:

..... bürgerliche Mitglieder:

10. Vertriebenenausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder

..... ehrenamtliche Stadträte:

..... Ratsherren:

..... bürgerliche Mitglieder:

11. Kriegsopferausschuß:

.....stimmberechtigte Mitglieder:

..... ehrenamtliche Stadträte:

..... Ratsherren:

..... bürgerliche Mitglieder:

12. Ausschuß für Familienfürsorge:

.....stimmberechtigte Mitglieder:

..... Ratsherren:

..... bürgerliche Mitglieder:

13. Gesundheitsausschuß:

.....stimmberechtigte Mitglieder:

..... ehrenamtliche Stadträte:

..... Ratsherren

..... bürgerliche Mitglieder

14. Krankenhausausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....ehrenamtliche Stadträte:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

15. Sportausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

.....ehrenamtliche Stadträte:

.... Ratsherren:

.... bürgerliche Mitglieder:

16. Bauausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

.... Ratsherren:

.... bürgerliche Mitglieder:

17. Gartenausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....ehrenamtliche Stadträte:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

18. Vergabeausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren:

19. Wohnungsausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....ehrenamtliche Stadträte:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

20. Wirtschaftsausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

21. Werkausschuß für die Stadtwerke:

,...stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

22. Stadtreinigungsausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....ehrenamtliche Stadträte:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

23. Feuerwehrausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....ehrenamtliche Stadträte:

....Ratsherren:

....bürgerliche Mitglieder:

24. Fremdenverkehrsausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren

....bürgerliche Mitglieder:

25. Kieler-Woche-Ausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren:

26. Finanzausschuß:

....stimmberechtigte Mitglieder:

....Ratsherren:

B. Nichtständige Ausschüsse

I.

27. Sonderausschuß für bezirkliche Gliederung

- ....stimmberechtigte Mitglieder
- ....Ratsherren

28. Sonderausschuß für die Gedenkstätte der Stadt Kiel

- ....stimmberechtigte Mitglieder:
- ....Ratsherren:

29. Ausschuß für das Wichmannstift

- ....stimmberechtigte Mitglieder:
- ....Ratsherren:

30. Umlegungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder einschl. des Vorsitzenden

1. Vorsitzender:

Stellvertreter:

-Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst erforderlich-

2. Mitglied (Ratsherr)

Stellvertreter (Ratsherr)

3. Mitglied (Ratsherr)

Stellvertreter (Ratsherr)

4. Mitglied:

Stellvertreter:

5. Mitglied:

Stellvertreter:

-Mindestens je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied müssen Sachkunde im Städtebau und Sachkunde für Grundbesitz haben.

II.

Ferner sind folgende Mitglieder zu wählen:

31. Schulpflegschaft der Handwerker- u. Industrieberufsschule

3 Ratsherren:

3 Vertreter:

3 Mitglieder aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten der Schüler

3 Vertreter:

32. Schulpflegschaft der Mädchenberufsschule

3 Ratsherren:

3 Vertreter:

3 Mitglieder aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten der Schüler:

3 Vertreter:

33. Schulpflegschaft der Kaufmännischen Berufsschule

3. Ratsherren:

3 Vertreter:

3. Mitglieder aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten der Schüler:

3 Vertreter:

34. Beirat für die Kreislandwirtschaftsbehörde

3. stimmberechtigte Mitglieder

3. Ratsherren:

35. Beirat für das Jugendaufbauwerk

2. stimmberechtigte Mitglieder

- die wechselweise beschließend und beratend tätig sind -

2 Ratsherren:

Begründung:

Die Neubesetzung der Ausschüsse wird notwendig durch die Neuwahl der Ratsversammlung am 24. April 1955.

Als Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder sind diejenigen eingesetzt, die sich nach der bisherigen Regelung ergaben (Hauptsatzung, Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel, Anlage B, sondergesetzliche Vorschriften für einzelne Ausschüsse und die bisherige Verteilung der Sachgebiete im Magistrat zwischen dem hauptamtlichen und dem ehrenamtlichen Element.) (Vgl. aber die Bemerkung zu 13 (Gesundheitsausschuß))

Bemerkt wird, daß als Ratsherren auch ehrenamtliche Stadträte und daß als bürgerliche Mitglieder auch ehrenamtliche Stadträte und Ratsherren gewählt werden können.

#### A. Ständige Ausschüsse:

##### Zu 2. Ausschuß für Beschlusssachen

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sind nicht zu wählen. Sie werden nach § 1 Abs.2 der Verordnung über das Verfahren vor den Beschlussausschüssen vom 4.3.1952 (GVOBl. Schl. S.23) vom Oberbürgermeister bestellt. Sie sollen die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen. Sie sind nach dieser sondergesetzlichen Bestimmung ohne Rücksicht darauf, ob sie hauptamtlich angestellt sind, stimmberechtigt.

##### Zu 4. Polizeibeirat

Auch bei diesem Ausschuß gilt die Besonderheit, daß hauptamtliche Mitglieder des Magistrats stimmberechtigt sind.

##### Zu 8. Fürsorgeausschuß

Entsprechend der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13.2.1924 sind bei gewissen Aufgaben des Fürsorgeausschusses (Richtlinien, Einspruchsentscheidungen) Hilfsbedürftige oder Personen zu hören, die von Vereinigungen der Hilfsbedürftigen oder sonstigen Sozialleistungsempfängern oder von Verbänden benannt werden, die Hilfsbedürftige betreuen. Wenn diese Anhörung mit der Behandlung dieser Sache im Ausschuß verbunden werden soll, erscheint es zweckmäßig, diese Bestimmung bei der Wahl der Ausschußmitglieder zu beachten und beispielsweise Personen in den Ausschuß mitzuwählen, die von Vereinigungen benannt werden, Hilfsbedürftige betreuen.

##### Zu 9. Jugendwohlfahrtsausschuß

Über die Zusammensetzung des Jugendwohlfahrtsausschusses siehe die Begründung zu Drucksache 286 - Änderung der Hauptsatzung

##### Zu 10. Vertriebenenausschuß

Über die Bildung und Zusammensetzung des Vertriebenenausschusses besagt § 15 des Gesetzes zur Ergänzung bundesrechtlicher Bestimmungen über die Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten vom 28.4.1954 (GVOBl. Schl.-H. S.77):

Die Zahl muß ungerade sein und in kreisfreien Städten mindestens sieben betragen. Die beauftragten Verbände unterbreiten Vorschläge für die Wahl der Mitglieder. Die Vertretungskörperschaften sind an diese Vorschläge nicht gebunden. Der durch den Ausschuß zu wählende Vorsitzende und mindestens die Hälfte der Mitglieder müssen dem Personenkreis des § 1 dieses Gesetzes angehören; der Vorsitzende soll zugleich Mitglied der Vertretungskörperschaft sein.

#### Zu 11. Kriegsofferausschuß

Nach der Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 8.2.1919 sind als Mitglieder Vertreter der Kriegsbeschädigten, der Kriegshinterbliebenen, der Unternehmer und der Arbeitnehmer sowie auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge erfahrene Persönlichkeiten zu berufen. Die Zahl der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Arbeitnehmer muß gleich der Zahl der übrigen Mitglieder, die Zahl der Unternehmervertreter gleich der Zahl der Arbeitnehmervertreter sein. Für die Berufung der Vertreter der Unternehmer, der Arbeitnehmer, der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, sind die von den Wirtschaftsorganisationen der Unternehmer und Arbeitnehmer sowie von den Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenvereinigungen eingereichten Vorschlagslisten maßgebend. Vorsitzender ist der Leiter der Fürsorgestelle oder dessen Vertreter.

#### Zu 13. Gesundheitsausschuß

Nach § 46 Abs.2 GO soll die Zahl der bürgerlichen Mitglieder die der Ratsherren nicht erreichen. Dem entspricht die bisherige Zusammensetzung nicht (3 : 3). Wenn es sich auch um eine Sondervorschrift handelt, wird vorgeschlagen, wenn es bei der Gesamtzahl sechs bleibt, künftig ein Verhältnis 4 : 2 zu wählen. (2 ehrenamtliche Stadträte, 2 Ratsherren, 2 bürgerliche Mitglieder)

#### Zu 14. Krankenhausausschuß

Wie zu 13. Gesundheitsausschuß.

#### Zu 17. Gartenausschuß

Der Gartenausschuß nimmt auch Funktionen nach dem Kleingartengesetz vom 4.2.1948 wahr. Für Kleingartensachen gilt auf Grund des § 25 dieses Gesetzes: Bei der Beratung in Kleingartenangelegenheiten müssen dem Ausschuß Mitglieder der gemeinnützigen Kleingartenvereine und der landwirtschaftlichen Berufsorganisationen angehören, die aus Vorschlagslisten entnommen werden, die die Organisationen vorlegen. Die Vorschlagslisten müssen mindestens doppelt soviel Vorschläge enthalten, als Vertreter gewählt werden sollen. Hinsichtlich der einzelnen Organisationen bestimmen die Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel - Anlage B - : Von den Mitgliedern müssen 2 Mitglieder gemeinnützigen Kleingartenvereinen als Mitglieder angehören und einer Vorschlagsliste entnommen sein, die der Kreisverband Kiel des Landesbundes der Kleingärtner vorlegt. Ein Mitglied muß städtischer Grundbesitzer sein und einer Vorschlagsliste entnommen werden, welche der Haus- und Grundeigentümerversammlung von Kiel und Umgegend e.V. vorlegt. Ein Mitglied muß einer Vorschlagsliste entnommen werden, welche die Bezirksbauernkammer vorlegt.

#### Zu 22. Stadtreinigungsausschuß

Wie zu 13 - Gesundheitsausschuß.

## B. Nichtständige Ausschüsse

### Zu 30. Umlegungsausschuß

Über die Zusammensetzung des Umlegungsausschusses ist in § 2 des Aufbaugesetzes vom 21.5.1949 folgendes bestimmt:

(1) Die Gemeinde, in kreisangehörigen Gemeinden der Landkreise bedient sich bei der Umlegung eines Umlegungsausschusses. Der Umlegungsausschuß wird von der Gemeinde (dem Landkreis) bestellt. Er besteht aus fünf Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden.

(2) Dem Ausschuß müssen zwei Mitglieder des Rats der Gemeinde (des Landkreises, wenn dieser Umlegungsbehörde ist) angehören. Der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt oder höherer Verwaltungsdienst haben. Ein Mitglied muß Sachkunde im Städtebau und ein Mitglied muß Sachkunde für Grundbesitz haben. Für den Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder sind Stellvertreter zu bestellen.

### Zu 31. - 33. Schulpflegschaften

Die Schulpflegschaften der Berufsschulen beruhen auf dem Berufsschulgesetz vom 28.2.1950 (GVBl. Schl.-H. S.87), § 11 - 13. Eine Reihe Mitglieder sind kraft Gesetzes bestimmt oder von den im Gesetz vorgesehenen Organisationen zu bestellen. Die Ratsversammlung ist zuständig für die Wahl von zwei bis sechs Ratsmitgliedern und von drei Erziehungsberechtigten der Schüler, von denen mindestens ein Mitglied eine Hausfrau sein muß.

Für die gewählten Mitglieder können ständige Vertreter gewählt werden.

### Zu 35. Beirat für das Jugendaufbauwerk

Dazu hat sich der Stadtrat für das Sozialwesen wie folgt geäußert:

Nach dem 1. Erlaß zur Durchführung des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk des Landesministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr vom 25. Juli 1950 - IV A 25 - 5535.36 - (veröffentlicht im Amtsblatt für Schleswig-Holstein, Seite 348/1950) ist für den Bereich jedes Kreises ein Beirat für das Jugendaufbauwerk zu bilden. Nach Absatz 23 des o.a. Erlasses, in Verbindung mit einem Erlaß vom 5. Januar 1951 - VI A 251 - 5535.30 -, gehören dem Beirat als ehrenamtliche Mitarbeiter an:

der Oberbürgermeister oder ein von ihm beauftragter Vertreter,

ein Vertreter, den die Vertretungskörperschaft der Stadt stimmt, wozu empfohlen wurde, den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugendfragen zu beauftragen,

ein Vertreter des Arbeitsamtes,

ein Vertreter der Berufsschule,

drei Vertreter der Gewerkschaften, von denen jedoch nur einer jeweils - in vierteljährlichem Wechsel - Stimmrecht hat, während die anderen Vertreter dann beratend teilnehmen

je ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Landesbauernkammer, wobei ebenfalls wieder nur einer dieser drei Vertreter - in vierteljährlichem Wechsel - Stimmrecht hat, während die beiden anderen dann beratend teilnehmen,

ein Vertreter des Stadtjugendringes.

Auch die Ratsversammlung der Stadt Kiel hatte bisher drei Vertreter in den Beirat gewählt, die in vierteljährlichem Wechsel das Stimmrecht ausübten (Beschluß der Ratsversammlung vom 3. Juli 1951).

Entsprechend der jetzigen Zusammensetzung der Ratsversammlung dürfte es sich empfehlen, der Ratsversammlung die Entsendung von zwei Vertretern vorzuschlagen, die wechselweise beschließend und beratend tätig sind. Diese Lösung war schon einmal im Jahre 1950 getroffen worden (Beschluß der Ratsversammlung vom 16. November 1950) und hätte den Vorteil, daß die beiden großen Fraktionen der Ratsversammlung im Beirat vertreten sind, ohne daß der Beirat in der Zahl der Mitglieder übermäßig ausgeweitet wird.

Der Oberbürgermeister hat als seinen Vertreter den zuständigen Dezernenten bestimmt, der zugleich Vorsitzender des Jugendwohlfahrtsausschusses ist. Insoweit ist die im Erlaß vom 25. Juli 1950 ausgesprochene Empfehlung an die Ratsversammlung, den Vorsitzenden des Jugendwohlfahrtsausschusses zu bestimmen, gegenstandslos.

I.V.

Dr. R ü d e l

Stellv. Stadtpräsident

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Zu Drucksache 277

Betr.: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse.

Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt :

1. Personalausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul  
Dr. Kasch, Wilhelm

S.P.D.: Langbehn, Karl  
Schröder, Hans  
Renger, Rolf

2. Ausschuß für Beschlusssachen:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren:

Der stimmberechtigte Vorsitzende wird vom Oberbürgermeister bestellt.

Kieler Block: Steinert, Hans  
Lühr, Hans  
Dr. Wersin, Fridtjof

S.P.D.: Franke, Dorothea  
Marth, Hermann  
Neumann, Kurt

3. Ordnungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder:  
3 Ratsherren:

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

S.P.D.: Marth, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Roguschke, Wilhelm, Gablenzstr. 3

S.P.D.: Vietheer, Heinz, Flensburger Str. 16

4. Polizeierrat:

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Sievers, Wilhelm  
Borchert, Reinhold  
Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Schröder, Hans  
Stams, Walter  
Book, Fritz  
Thaddey, Hans

5. Schulausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Dr. Kasch, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Dr. Krieger, Adolf  
Lütgens, Günter

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Eschenburg, Harald, Holtenauer Str. 130  
Dr. Corves, Carl, Wilhelmshavener Str. 16

S.P.D.: Wurbs, Siegfried, Kiel-Elmschenhagen, Lands-  
kroner Weg 12

6. Theaterausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

7 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vormeyer, Elisabeth  
Wollschläger, Herbert

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

7. Volksbildungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vormeyer, Elisabeth

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Wallbaum, Rosa  
Beth, Dietrich

1 bürgerliches Mitglied:

Kieler Block: Franzius, Hildegard, Legienstr. 44

8. Fürsorgeausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schröder, Lena  
Hildebrand, Paul  
Westphal, Karl-Heinz

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Lütgens, Günter

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Pastor Plath, Adolf, Nietzschestr. 56/58  
Ranocha, Alfred, Amselsteig 4

S.P.D.: Jung, Magda, Kronshagener Weg 71  
Hansen, Lisa, Franckestraße 2

9. Jugendwohlfahrtsausschuß:

15 stimmberechtigte Mitglieder (6 zweckgebunden)

7 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert  
Westphal, Karl-Heinz

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Franke, Dorothea  
Lütgens, Günter  
Beth, Dietrich

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Ohmsen, Walter, Werftstr. 43  
Becker, Eberhard, Forstweg 10

10. Vertriebenenausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren:

Kieler Block: Bade, Erich  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Schröder, Lena

S.P.D.: Hinz, Ida  
Thaddey, Hans  
Stams, Walter

5 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Ranocha, Alfred, Amselsteig 4  
Giese, Erich, Amselsteig 5  
Witt, Hugo, Seeblick 7

S.P.D.: Gehrmann, Bernhard, Flintbeker Str. 43  
Linack, Karl-Heinz, Werftstraße 27

11. Kriegsopferausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Bade, Erich  
Lühr, Hans  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Gäbler, Paul, Clausewitzstr. 8  
Stellmacher, Alfred, Helmholtzstr. 24

S.P.D.: Schurig, Walter, Saarbrückenstr. 178  
Krüger, Paul, Friesenstraße 9

12. Ausschuß für Familienfürsorge:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Westphal, Karl-Heinz  
Vormeyer, Elisabeth  
Nolte, Georg

S.P.D.: Wallbaum, Rosa  
Franke, Dorothea

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Jungjohann, Ludwig, Wulfsbrook 7  
Jurascheck, Margarethe, Meisenweg 4

S.P.D.: Völcker, Gertrud, Am Tannenberg 85  
Jeske, Johann, HansasträÙe 68

13. Gesundheitsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Schröder, Lena

S.P.D.: Hinz, Ida  
Neumann, Kurt

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Dr. Christiansen, Edmund, Niemannsweg 34  
Dr. Beske, Fritz, Holtenauer Str. 15

S.P.D.: Hansen, Lisa, Franckestr. 2

14. Krankenhausausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Schröder, Lena  
Steinert, Hans

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Giese, Reinhold, Wilhelminenstr. 33

S.P.D.: Dr. Portofée, Hilde

15. Sportausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Kasch, Wilhelm

S.P.D.: Langbehn, Karl  
Book, Fritz

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Knippbals, Karlheinz, Holtenauer Str. 269  
Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14

S.P.D.: Paulsen, Erich, Langenbeckstr. 27  
Sell, Richard, Stiftstraße 16

16. Bauausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Lühr, Hans  
Drews, Hermann

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Lüdemann, Heinz  
Schröder, Hans

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Weidling, Herbert, Willestr. 9  
Dr. Kersig, Hans, Annenstraße 7

S.P.D.: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 37  
Christophersen, Otto, Neumühlener Str. 75

17. Gartenausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Sichelschmidt, Friedrich  
Nolte, Georg

S.P.D.: Hinz, Ida  
Franke, Dorothea

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14  
Flenker, Heinrich, Eckernförder Allee 14

S.P.D.: Jeske, Johann, Hansastraße 68  
Langbein, Karl, Posadowskystr. 80

18. Vergabeausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Fischer, Claus  
Lühr, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Lüdemann, Heinz  
Marth, Hermann

19. Wohnungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren:

Kieler Block: Nolte, Georg  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Hinz, Ida  
Book, Fritz

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Dr. Lippky, Gerhard, Jahnstraße 9  
Jungjohann, Hans, Dipl.Ing. Kantstr. 63

S.P.D.: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 37

20. Wirtschaftsausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren:

Kieler Block: Fischer, Claus  
Ritter, Franz  
Dr. Salomon, Richard

S.P.D.: Köster, Hermann  
Willumeit, Emil  
Renger, Rolf

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Bartkowski, Heinrich, Wall 49-51  
Herbst, Hans-Joachim, Knooper Weg 12

S.P.D.: Dr.Hauschildt, Waisenhofstr. 11/13

21. Werkausschuß für die Stadtwerke:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Steinert, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Schröder, Hans  
Willumeit, Emil

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Prof.Dr. Noack, Erwin, Holtenauer Str. 15/17  
Carstens, Georg, Iltisstraße 9

S.P.D.: Vietheer, Heinz, Flensburger Str. 16  
Dr. Hauschildt, Waisenhofstr. 11/13

22. Stadtreinigungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren:

Kieler Block: Ritter, Franz  
Nolte, Georg

S.P.D.: Köster, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Radke, Edgar, Knivsberg 4

S.P.D.: Hoffmann, Detlef, Kiel, Landes-Ingenieurschul

23. Feuerwehrausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren:

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

S.P.D.: Köster, Hermann  
Dr. Krieger, Adolf

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Jurascheck, Bruno, Meisenweg 4  
Rüdemesser, Richard, Dänische Str. 30/32

S.P.D.: Ehmke, Hans-Georg, Westring 237

24. Fremdenverkehrsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann,  
Ritter, Franz

S.P.D.: Köster, Hermann  
Neumann, Kurt  
Ratz, Karl

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Bade, Erich, Holstenstr. 46 II.  
Andresen, Willy, Düsternbrooker Weg 22

25. Kieler-Woche-Ausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Fischer, Claus  
Hartmann, Hermann  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Langbehn, Karl  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

26. Finanzausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Drews, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Salomon, Richard

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Dr. Krieger, Adolf  
Renger, Rolf  
Beth, Dietrich

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Presse-, Fremdenverkehrs- und  
Ausstellungsamt

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 278

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Deutsche  
Städtereklamе GmbH.

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichts-  
rat der Deutschen Städtereklamе GmbH, Geschäftsstelle  
Kiel, werden aufgefordert, gemäß § 85, Abs. 1, der  
Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ihr Amt  
niederzulegen.

Als künftige Vertreter werden der nächsten Gesell-  
schafterversammlung vorgeschlagen:

1. Ordentliche Mitglieder

.....  
.....

2. Vertreter

Begründung

Von der Ratsversammlung sind in der Sitzung vom 3. Juli 1951  
die Herren Stadtrat Köster und Ratsherr Fischer als ordent-  
liche Mitglieder und Ratsherr Müller als Vertreter in den  
Aufsichtsrat der Deutschen Städtereklamе GmbH, gewählt worden.  
Mit der Neuwahl der Ratsversammlung sind die bisherigen Ver-  
treter der Stadt Kiel verpflichtet, ihr Amt niederzulegen.  
Es müssen daher Neuwahlen stattfinden. Eine Wiederwahl der  
bisherigen Vertreter ist zulässig.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Städtereklamе GmbH., Geschäfts-  
stelle Kiel, besteht aus 2 ordentlichen und 1 stellvertr. Mit-  
glied.

Dr. Müthling  
Oberbürgermeister

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

K ä m m e r e i a m t

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 279

Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. F u c h s

- Antrag:
- a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel und deren Stellvertreter im Aufsichtsrat der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.
  - b) Der nächsten Gesellschafterversammlung der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden zur Bestellung zu Mitgliedern des Aufsichtsrates und zu Stellvertretern des Aufsichtsrates vorgeschlagen:

<u>Ordentliche Mitglieder:</u>	<u>Vertreter:</u>
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Begründung

Der Aufsichtsrat der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. setzt sich nach dem Beschluß der Ratsversammlung vom 18. November 1954 wie folgt zusammen:

<u>Ordentliche Mitglieder:</u>	<u>Vertreter:</u>
1) Oberbürgermeister Dr. Müthling	unbesetzt (Stadtpräsident Schmidt)
2) Stadträtin Ida Hinz	Ratsherrin Brodersen
3) Stadtrat Kowalewsky	Ratsherr Neumann
4) Stadtrat Langbehn	Heinrich Wulf, Wörthstr. 1
5) Ratsherr Book	MOR. Puls
6) Ernst Prey, Westring 229	Otto Engel, Virchowstr. 8
7) Bürgermeister Dr. Fuchs	Erwin Gärtner, Alte Lüb. Ch. 7

8) Stadtbaurat Jensen

Johann Möhring, Holte-  
nauer Str. 165

9) Ratsherr Wegener

Ratsherr Nolte

Nach dem Ablauf der Amtsperiode der letzten Ratsversammlung wird die Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Stellvertreter notwendig.

Dr. Fuchs  
Bürgermeister

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

K ä m m e r e i a m t

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 280

Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Trümmer-  
verwertungsgesellschaft m.b.H.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichts-  
rat der Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. werden  
aufgefordert, gemäß § 35 Abs. 1 der Gemeindeordnung  
für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt  
niederzulegen.

b) Zur Neuwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der  
Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. werden vor-  
geschlagen:

. . . . .  
. . . . .  
. . . . .

Begründung

Die Stadt Kiel stellt als Mitglieder im Aufsichtsrat der  
Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. 3 Vertreter zur Verfügung.  
Bisher waren dies:

- Ratsherr Lüdemann
- Magistratsbaudirektor Sauer
- Magistratsoberrat Materne

Nach Ablauf der Amtsperiode der letzten Ratsversammlung wird  
es erforderlich, die Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat  
der Trümmerverwertungs G.m.b.H. neu zu wählen.

Dr. F u c h s  
Bürgermeister

Zu Punkt **8** der Tagesordnung

K ä m m e r e i a m t

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 281

Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.

b) Zur Neuwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. werden vorgeschlagen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Begründung

Dem Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. gehörten bisher seitens der Stadt Kiel an:

Stadtrat Thiede  
Ratsherrin Brodersen  
Karl v. Seydlitz  
Paul Fischer  
Stadtkämmereidirektor i.R. Hardessen

Nach Ablauf der Amtsperiode der letzten Ratsversammlung wird die Neuwahl der Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. notwendig.

Dr. F u c h s  
Bürgermeister

Drucksache 282

Betrifft: Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Kieler Verkehrs-AG.

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Mitglied des Aufsichtsrates der Kieler Verkehrs-AG. wird für Stadtpräsident Max S c h m i d t , der infolge Ablebens aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden ist,

.....  
der nächsten Hauptversammlung der Kieler Verkehrs- AG. zur Wahl vorgeschlagen.

Begründung

Die Stadt Kiel wurde im Aufsichtsrat der Kieler Verkehrs-AG. bisher durch folgende Herren vertreten:

Oberbürgermeister	G a y k ,
Bürgermeister Dr.	F u c h s ,
Stadtpräsident	S c h m i d t ,
Stadtrat	Dr. R ü d e l ,
Stadtrat	L a n g b e h n .

Außerdem gehören dem Aufsichtsrat von der Lokalbahn AG. Hannover an:

Direktor Dr.	K o e p p e l ,
Direktor Dipl.Ing.	B o v e n s c h e n ,
Direktor i.R.	H e g e

Die Aufsichtsratsmitglieder Oberbürgermeister G a y k und Stadtpräsident S c h m i d t sind verstorben.

Der nächsten Hauptversammlung der Kieler Verkehrs-AG., die am 15. Juni 1955 stattfindet, müssen für die Verstorbenen neue Aufsichtsratsmitglieder als Vertreter der Stadt Kiel zur Wahl vorgeschlagen werden.

Die Ratsversammlung hat bereits in ihrer Sitzung am 17.2.1955 beschlossen, für den verstorbenen Oberbürgermeister Gayk Oberbürgermeister Dr. M ü t h l i n g zu benennen. Für Stadtpräsident Schmidt, der kürzlich verstorben ist, muß nun auch ein neuer Vertreter der Stadt Kiel vorgeschlagen werden. Hierüber hat gemäß § 13, Nr. 6 der Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel die Ratsversammlung zu beschließen.

V o s s  
Stadtrat

Drucksache 283

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Seefischmarkt G.m.b.H.

Berichterstatter: Stadtrat V o s s

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. werden der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft zur Wahl vorgeschlagen:

Ordentliche Mitglieder:

Vertreter:

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....

- .....
- .....
- .....
- .....

Begründung

Die Stadt Kiel ist an der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. mit beteiligt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 9 Mitgliedern; davon hat die Stadt Kiel 4 Mitglieder zu stellen. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu benennen.

Bisher gehörten folgende Herren als Vertreter der Stadt Kiel dem Aufsichtsrat an:

Ordentliche Mitglieder:

Vertreter:

Bürgermeister Dr. Fuchs  
MOR. Dr. Dabelstein

MOR. Materne  
z.Z. unbesetzt (Stadtpräsident Schmidt)

Stadtrat Lühje  
Ratsherr Lüdemann

Stadtrat Schubert  
Stadtrat Schatz

Das Amt der Genannten erlischt gem. Beschluß der Gesellschaftersammlung vom 9.6.53 mit Beendigung der Gesellschafterversammlung die über das Geschäftsjahr 1954 beschließt. Diese Gesellschaftersammlung hat am 30.4.1955 stattgefunden und die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder sind ausgeschieden.

In der nächsten einzuberufenden Gesellschafterversammlung ist der Aufsichtsrat der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. neu zu wählen. Die von der Stadt Kiel zu stellenden Vertreter sind gem. § 1 der Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel von der Ratsversammlung vorzuschlagen.

V o s s  
Stadtrat

Drucksache 284

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Schönberg

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn AG. Kiel-Schönberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat L ü t h j e und Ratsherr B e n d f e l d t folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn AG. Kiel-Schönberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. ....
2. ....

Begründung

Die Stadt Kiel ist an dem Verkehrsunternehmen Kleinbahn AG. Kiel-Schönberg mit rd. 20 % der Stammaktien beteiligt; sie wird im Aufsichtsrat durch 2 Mitglieder vertreten, und zwar durch die Herren Stadtrat Lühje und Ratsherr Bendfeldt. Diese gehören nach der letzten Gemeindewahl nicht mehr der neuen Ratsversammlung an.

Nach § 11 der Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel müssen Ratsherren die Vertretung der Stadt in juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts usw. niederlegen, wenn ihre Mitgliedschaft in der Ratsversammlung endet.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Kleinbahn- AG. Kiel-Schönberg werden durch die Hauptversammlung gewählt. Diese muß nach den Satzungen zwischen dem 1.6. und 30.9. jd.Jrs. einberufen werden. Die neu zu wählenden Mitglieder sind der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen. Gem. § 13 Ziff. 6 der Richtlinien ist für den Vorschlag der Vertreter der Stadt die Ratsversammlung zuständig.

V o s s  
Stadtrat

Drucksache 285

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Segeberg

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat L ü t h j e und Ratsherr B e n d f e l d t folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. ....
2. ....

Begründung

Die Stadt Kiel ist an dem Verkehrsunternehmen Kleinbahn AG. Kiel-Segeberg mit rd. 30 % der Stammaktien beteiligt; sie wird im Aufsichtsrat durch 2 Mitglieder vertreten, und zwar durch die Herren Stadtrat Lühje und Ratsherr Bendfeldt. Diese gehören nach der letzten Gemeindewahl nicht mehr der neuen Ratsversammlung an.

Nach § 11 der Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel müssen Ratsherren die Vertretung der Stadt in juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts usw. niederlegen, wenn ihre Mitgliedschaft in der Ratsversammlung endet.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg werden durch die Hauptversammlung gewählt. Diese muß nach den Satzungen zwischen dem 1.6. und 30.9. jd.Jrs. einberufen werden. Die neu zu wählenden Mitglieder sind der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen. Gem. § 13 Ziff. 6 der Richtlinien ist für den Vorschlag der Vertreter der Stadt die Ratsversammlung zuständig.

V o s s  
Stadtrat

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Kiel, den 10.5.1955

Ratsherren-Fraktion  
K i e l e r B l o c k

Ratsherren-Fraktion  
der S.P.D.

Zu Drucksache 280

An den  
Herrn Stadtpräsidenten  
K i e l  
Rathaus

Betr.: Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder für die  
Trümmerverwertungsgesellschaft mbH.  
Drucksache 280, Punkt 8 der Tagesordnung

A n t r a g :

Die Ratsversammlung wolle beschließen:

Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat  
der Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H.,

Herr Magistrats-Baudirektor Sauer und

Herr Magistratsoberrat Materne

werden wieder vorgeschlagen.

Ferner wird vorgeschlagen

Ratsherr Kurt Pfaff, Knooper Weg 22.

Im Auftrage beider Fraktionen

S c h u b e r t

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 278

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Deutsche Städtereklame GmbH.

Als künftige Vertreter werden der nächsten Gesellschafterversammlung vorgeschlagen:

1. Ordentliche Mitglieder:

Claus F i s c h e r  
Kurt P f a f f

2. Vertreter:

Hermann K ö s t e r

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 279

Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H.

Der nächsten Gesellschafterversammlung der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden zur Bestellung zu Mitgliedern des Aufsichtsrates und zu Stellvertretern des Aufsichtsrates vorgeschlagen:

1. Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. F u c h s  
Stadtbaurat J c n s e n  
Hermann H a r t m a n n  
Dr. Fridtjof W e r s i n  
Hermann D r e w s

Oberbürgermeister Dr.Hans M ü t h l i n g  
Ida H i n z  
Walter K o w a l e w s k y  
Fritz B o o k

2. Vertreter:

Georg N o l t e  
Hans L ü h r  
Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Chaussee 9  
Gustav A l b e r t s e n, Tiroler Ring 534  
Friedrich S i c h e l s c h m i d t

Karl L a n g b e h n  
Ernst P r e y, Westring 229  
Kurt N e u m a n n  
Otto E n g e l, Virchowstr. 8



Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 283

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Seefischmarkt GmbH.

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. werden der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft zur Wahl vorgeschlagen:

Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. F u c h s  
Günther S c h u b e r t

Oberbürgermeister Dr. Hans M ü t h l i n g  
Heinz L ü d e m a n n

Vertreter:

Kämmereidirektor B e h r e n s  
Dr. Wilhelm M e i e r

Magistratsoberrat Dr. D a b e l s t e i n  
Gustav S c h a t z

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 284

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Schönberg

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn AG Kiel-Schönberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat Lühje und Rats- herr Bendfeldt folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn AG Kiel-Schönberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. Franz R i t t e r
2. Walter S t a m s

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 285

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Segeberg.

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat Lühje und Rats- herr Bendfeldt folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. Franz R i t t e r
2. Walter S t a m s

H a u p t a m t

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 286

Betrifft: Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse.

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: Als Mitglieder und Stellvertreter des Vorstandes der Kieler Spar- und Leihkasse werden gewählt:

Vorstandsmitglieder:

1. . . . .
2. . . . .
3. . . . .
4. . . . .
5. . . . .
6. . . . .

Stellvertreter:

1. . . . .
2. . . . .
3. . . . .
4. . . . .
5. . . . .
6. . . . .

Begründung

Durch die Neuwahl der Ratsversammlung am 24.4.1955 ist es erforderlich geworden, den Vorstand der Kieler Spar- und Leihkasse neu zu wählen. Für die Zusammensetzung des Vorstandes gilt § 4 der Satzung der Kieler Spar- und Leihkasse, der wie folgt lautet:

(1) Die Verwaltung der Sparkasse wird durch den Vorstand geführt.

(2) Der Vorstand der Sparkasse besteht aus:

- a) dem Oberbürgermeister oder einem vom Magistrat mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde bestellten anderen hauptamtlichen Mitglied des Magistrats für die Dauer des Hauptamtes als Vorsitzendem. Der Oberbürgermeister bleibt, auch wenn er nicht Vorsitzender des Vorstandes ist, berechtigt, jederzeit den Vorsitz zu übernehmen, sofern Gegenstände von besonderer Bedeutung beraten werden sollen;
- b) 2 Mitgliedern der Ratsversammlung der Stadt Kiel, die die Ratsversammlung für die Dauer ihrer Wahlzeit wählt;

- c) 4 zu der Ratsversammlung wahlberechtigten Einwohnern der Stadt Kiel, welche die Ratsversammlung für die gleiche Zeit wie zu b) wählt.

(3) Der Vorsitzende hat den Vorsitz im Vorstand der Sparkasse persönlich zu führen. Sofern er verhindert ist, wird er durch seinen Stellvertreter nach § 71 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 vertreten. Der Vertreter ist berechtigt, an den übrigen Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Als Mitglieder dürfen nur solche Personen berufen werden, die besondere wirtschaftliche Erfahrungen und Sachkunde besitzen und bereit und geeignet sind, die Sparkasse zu fördern. Die Zusammensetzung des Sparkassenvorstandes muß Gewähr dafür bieten, daß die Sparkasse ihre Aufgaben bei der Förderung der Spartätigkeit und der sicheren Anlage der Einlagen unter Berücksichtigung insbesondere der Betreuung des Mittelstandes und der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise erfüllt.

(5) Als Mitglieder dürfen nicht berufen werden:

- a) Magistratsmitglieder und hauptamtliche Beamte sowie Angestellte und Arbeiter der Stadt Kiel;
- b) Personen, die Unternehmer, persönlich haftende Gesellschafter, Aufsichtsrats-, Verwaltungsrats-, Vorstandsmitglieder oder Beamte oder Angestellte von Banken und anderen Unternehmungen sind, die im Wettbewerb mit der Sparkasse Spareinlagen oder Depositen annehmen oder die gewerbsmäßige Kreditgeschäfte betreiben oder vermitteln. Tritt ein derartiger Tatbestand während der Amtsdauer ein, so endet damit die Mitgliedschaft im Vorstand der Sparkasse; wird streitig, ob diese Voraussetzung vorliegt, so entscheidet die Ratsversammlung endgültig.

(6) Unter den Mitgliedern des Vorstandes dürfen sich nicht gleichzeitig Personen befinden, die untereinander oder mit dem Leiter der Sparkasse in dem Verhältnis von Ehegatten oder Personen stehen, die in gerader Linie verwandt oder verschwägert oder durch Adoption verbunden oder in der Seitenlinie im zweiten oder dritten Grade verwandt oder im zweiten Grade verschwägert sind. Wird die Ehe erst im Laufe der Amtszeit geschlossen, oder entsteht die Verwandtschaft oder Schwägerschaft in dieser Zeit, so hat einer der Beteiligten auszuschneiden; ist einer der Beteiligten der Vorsitzende, sein Stellvertreter oder Leiter der Sparkasse, so scheidet der andere Beteiligte, im übrigen, wenn eine Einigung nicht zustande kommt, der an Lebensalter jüngere Beteiligte aus.

(7) Dem Vorstand dürfen nicht solche Personen angehören, über deren Vermögen während der letzten fünf Jahre das Konkurs- oder Vergleichsverfahren eröffnet worden ist, oder die während dieser Zeit den Offenbarungseid geleistet haben. Tritt ein Tatbestand nach Satz 1 während der Amtsdauer ein, so muß das Mitglied aus dem Vorstand ausscheiden.

(8) Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu berufen; auf die stellvertretenden Mitglieder finden die Bestimmungen der Absätze 2 und 4 bis 7 entsprechende Anwendung.

(9) Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder bleiben nach Ablauf der Zeit, für deren Dauer sie bestellt sind, bis zum Eintritt der neuen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in Tätigkeit.

Die Sparkassenvorstandsmitglieder und ihre Stellvertreter müssen vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein als Sparkassenaufsichtsbehörde bestätigt werden.

Dr. M ü t h l i n g  
Oberbürgermeister

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Zu Drucksache 286

Betrifft: Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse.

Als Mitglieder und Stellvertreter des Vorstandes der Kieler Spar- und Leihkasse werden gewählt:

Vorstandsmitglieder:

1. Hans L ü h r, Weißenburgstr. 4
2. A. L e o p o l d, Holstenstr. 13-15
3. Dr. Heinrich B i e l e n b e r g, Sophienblatt 13/17
4. Hermann M a r t h, Pestalozzistr. 28
5. Karl von S e y d l i t z, Gellertstr. 22
6. Arthur P e t e r s e n, Westring 331

Stellvertreter:

1. Kurt P f a f f , Knooper Weg 22
2. Karl Wilh. H a n s o h m, Karlstal 39
3. Henry P a n k o w, Blücherstr. 1
4. Heinz L ü d e m a n n, Hamburger Ch. 121
5. Johann S c h a r f e n b e r g, Petersburger Weg
6. Paul H e m p e l, Bergstraße 5 10

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Stadt Kiel  
er Stadtpräsident

Kiel, den 3. Mai 1955

Drucksache 287

Betrifft: Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse I und II

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: 1. Aus dem Ausgleichsausschuß I

scheidet aus:

Der aus der Gruppe der Kriegssachgeschädigten  
gewählte Stellvertreter:

Max B e u s t e r , Bülowstraße 26.

Es wird neu gewählt:

2. Aus dem Ausgleichsausschuß II

scheidet aus:

Der aus der Gruppe der Kriegssachgeschädigten  
gewählte Vertreter:

Hans S c h o b e r , Kiel-Hassee, Braustraße 17

Es wird neu gewählt:

Begründung

Die Herren wurden unterrichtet, daß sie in die betreffenden Ausschüsse gewählt seien. Daraufhin teilten sie mit, daß es Ihnen aus beruflichen Gründen unmöglich sei, das Amt zu übernehmen.

Dr. R ü d e l  
1. stellv. Stadtpräsident

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Zu Drucksache 287

Betrifft: Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse I und II

1. Für den Ausgleichsausschuß I  
wird vorgeschlagen:

Erich V a l d i x, Kirchhofallee 71

2. Für den Ausgleichsausschuß II  
wird vorgeschlagen:

Frau Ilse S a d e, Hausfrau, Bielenbergstr. 2

Der Magistrat

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Statistisches und Wahlamt

Kiel, den 26. April 1955.

Drucksache 268

Betrifft: Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Einsprüche und des Wahlergebnisses von Amts wegen (Wahlprüfungsausschuß).

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: 1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit Mitgliedern bestellt.  
2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mitglieder gewählt.

N a m e :

A n s c h r i f t :

Begründung:

Gem. § 34 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr hierfür bestellten Ausschuß über etwaige Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen in folgender Weise zu beschließen:

1. Wird die Wahl wegen Mangels der Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig erachtet, so ist das Ausscheiden dieses Vertreters anzuordnen.
2. Wird für festgestellt erachtet, daß bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Verteilung der Sitze aus der Liste im Einzelfall von Einfluß gewesen sein können, so ist eine Wiederholungswahl anzuordnen.
3. Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erachtet, so ist die Feststellung aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen.
4. Wird festgestellt, daß keiner der bisher genannten Fälle vorliegt, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Wegen der Anzahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses bestehen keine Sondervorschriften. Es gelten daher die allgemeinen Vorschriften über kommunale Ausschüsse gem. §§ 45, 46 GO.

B o r c h e r t  
Stadtrat

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Zu Drucksache 268

Betrifft: Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der  
Einsprüche und des Wahlergebnisses von  
Amts wegen (Wahlprüfungsausschuß).

Für den Wahlprüfungsausschuß werden vom  
Kieler Block folgende Mitglieder  
vorgeschlagen:

Dr. Wilhelm S i e v e r s, Graf-Spee-Str. 4/6  
Friedrich S i c h e l s c h m i d t, Yorckstr. 6  
Hans S t e i n e r t, Wrangelstraße 4  
Dr. Fridtjof W e r s i n, Hindenburgufer 84

Kiel, den 22. April 1955

Drucksache 262

- Betrifft: Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955  
Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Muthling  
Antrag: Für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages am 10. und 11. Juni 1955 in Frankfurt/Main werden gewählt:
- a) Als stimmberechtigte Abgeordnete:
    - 1. ....
    - 2. ....
    - 3. ....
  - b) Als Gäste:

Begründung

Der Deutsche Städtetag hat zur diesjährigen Hauptversammlung, zugleich Festversammlung anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Deutschen Städtetages, für Freitag, den 10. Juni, und Sonnabend, den 11. Juni 1955, nach Frankfurt/Main eingeladen.

Folgender Zeitplan ist bekanntgegeben worden:

Donnerstag, den 9. Juni 1955

- 9.00 - 12.00 Uhr und
- 15.00 - 17.00 " Sitzung des Exekutivkomitees (Vorstandes) des Internationalen Gemeindeverbandes
- 14.30 " Besprechung des Präsidiums
- 16.00 " Besprechungen der Gruppen
- 17.00 " Sitzung des Hauptausschusses
- 19.00 " Einweihung des Kaisersaales im alten Römer in Anwesenheit des Bundespräsidenten, der Mitglieder des Präsidiums und der Mitglieder des Exekutivkomitees des Internationalen Gemeindeverbandes.

Freitag, den 10. Juni 1955

- 9.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Die deutsche Stadt im Bild" im Hause des Kunsthandwerks durch Oberbürgermeister Dr. Kolb

10.30 Uhr 4 Arbeitskreise in verschiedenen Sälen

- a) Arbeitskreis Finanzen
- b) Arbeitskreis sozialer Wohnungsbau
- c) Arbeitskreis Verkehr
- d) Arbeitskreis Film

15.00 " Arbeitssitzung der Hauptversammlung in der Kongreßhalle auf dem Messegelände

- a) Berichte aus den Arbeitskreisen
- b) Wahlen

abends: Festvorstellung im Großen Hause der Städtischen Richard Strauß, Der Rosenkavalier.

Sonnabend, den 11. Juni 1955

9.30 Uhr Festsitzung der Hauptversammlung mit geschichtl. Rückblick des Präsidenten, Grußworten der Gäste, Festrede des Herrn Bundespräsidenten. Mitwirkend: Das Frankfurter Opern- und Museumsorchester (Leitend: Generalmusikdirektor Bruno Vondenhoff) und Schauspielregisseur Lothar Müthel.

nachmittags: Ausflug in die nähere Umgebung Frankfurts.

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Städtetages können von der Stadt Kiel 4 Abgeordnete mit Stimmrecht entsandt werden, von denen die Hälfte ehrenamtliche Stadträte oder Ratsherren sein sollen. Unter den Abgeordneten müssen die Mitglieder des Hauptausschusses sein. Da der Unterzeichner Mitglied des Hauptausschusses ist, sind noch 3 stimmberechtigte Abgeordnete, darunter 2 ehrenamtliche Stadträte oder Ratsherren, zu wählen.

Außerdem können an den Themen der Hauptversammlung interessierte Damen und Herren aus der Vertretungskörperschaft der Verwaltung und aus der Bürgerschaft als Gäste eingeladen werden.

Dr. Müthling  
Oberbürgermeister

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Zu Drucksache 262

Betrifft: Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955.

Für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages am 10. und 11. Juni 1955 in Frankfurt /Main werden vom Kieler Block vorgeschlagen:

a) Als stimmberechtigte Abgeordnete

1. Bürgermeister Dr. F u c h s
2. Dr. S i e v e r s, Graf-Spee-Str.4/6

b) Als Gäste:

Georg N o l t e, Bielenbergstr. 12a  
Frau Lena S c h r ö d e r, Ringstraße 33

Anwesenheitsliste

Sitzung der Ratsversammlung vom 12. Mai 1955

Lfd. Nr.	Name:	Unterschrift:
1.	Bade, Erich	Bade
2.	Beth, Dietrich	Beth
3.	Book, Fritz	Book
4.	Brodersen, Anne	Brodersen
5.	Drews, Hermann	Drews
6.	Fischer, Claus	Fischer
7.	Franke, Dorothea	Franke
8.	Hartmann, Hermann	Hartmann
9.	Herbst, Hans-Joachim	Herbst
10.	Hildebrand, Paul	Hildebrand
11.	Hinz, Ida	Hinz
12.	Dr. Kasch, Wilh.	Kasch
13.	Köster, Hermann	Köster
14.	Kowalewsky, Walter	Kowalewsky
15.	Dr. Krieger, Adolf	Krieger
16.	Langbehn, Karl	Langbehn
17.	Lüdemann, Heinz	Lüdemann
18.	Lühr, Hans	Lühr
19.	Lütgens, Günter	Lütgens
20.	Marth, Hermann	Marth
21.	Dr. Meier, Wilh.	Meier
22.	Neumann, Kurt	Neumann
23.	Nolte, Georg	Nolte
24.	Pfaff, Kurt	Pfaff
25.	Ratz, Karl	Ratz

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
26.	Renger, Rudolf	Renger
27.	Ritter, Franz	F. Ritter
28.	Dr. Rüdell, Hans-Carl	H. Rüdell
29.	Dr. Salomon, Richard	Richard Salomon
30.	Schatz, Gustav	G. Schatz
31.	Schröder, Hans	H. Schröder
32.	Schröder, Lena	Lena Schröder
33.	Schubert, Günter	Günter Schubert
34.	Sichelschmidt, Fr.	Fr. Sichelschmidt
35.	Dr. Sievers, Wilh.	Dr. Sievers
36.	Stams, Walter	Walter Stams
37.	Steinert, Hans	Hans Steinert
38.	Thaddey, Hans	Hans Thaddey
39.	Vormeyer, Elisabeth	Elisabeth Vormeyer
40.	Wallbaum, Rosa	Rosa Wallbaum
41.	Dr. Wersin, Fridtjof	Dr. Wersin
42.	Westphal, Karl-H.	Karl-H. Westphal
43.	Willumeit, Emil	Emil Willumeit
44.	Winkelmann, Otto	Otto Winkelmann
45.	Wollschläger, Herbert	Herbert Wollschläger

Kurznotiz

über die Sitzung der Ratsversammlung am  
12. Mai 1955

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.50 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Dr. Sievers

Schriftführer: Ratsherr Pfaff

Anwesend: Ratsherren: Bade, Beth, Book, Frau Brodersen, Drews, Frau Franke, Fischer, Hartmann, Herbst, Hildebrand, Frau Hinz, Dr. Kasch, Köster, Kowalewsky, Dr. Krieger, Langbehn, Lüdemann, Lühr, Lütgens, Marth, Dr. Meier, Neumann, Nolte, Pfaff, ~~Ratz~~, Renger, Ritter, Dr. Rüdell, Dr. Salomon, Schatz, Schröder, Frau Schröder, Schubert, Sichel Schmidt, Stams, Steinert, Thaddey, Frau Vormeyer, Frau Wallbaum, Dr. Wersin, Westphal, Willumeit, Winkelmann, Wollschlaeger.

Es fehlen  
entschuldigt:

Ratsherr Ratz

Es fehlen  
unentschuldigt:

Ausschluß von Ratsherren  
wegen Befangenheit:

Anwesende des Magistrats: Oberbürgermeister Dr. Müthling, Bürgermeister Dr. Fuchs, Stadtbaurat Jensen, Stadtschulrätin Jensen, Stadträte: Borchert, Engert u. Voß

Anwesende der  
Verwaltung:

Magistratsdirektor Koeppen, Magistratssyndikus v. Germer, Magistr. Oberräte: Dr. Dabelstein, Materne, Puls, Dr. Schröter, Mag. Räte: Bröpper, Schlüter, Dr. Willing, Gabriel Dr. Kopp, Stadtmedizinalrat Dr. Papenberg, Mag. Schulrat Dr. Schütze, Mag. Baudirektoren: Schroeder, Sauer, Willing, Mag. Ob. Bauräte: ~~Schnee~~, Schulze, Mag. Baurat Dorow, ~~Intendant Noller~~, Kulturreferent, Referent Witte

Ö f f e n t l i c h e   S i t z u n g

1. Wahl des Stadtpräsidenten und des 1. und 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes.

a) Es liegt ein schriftlicher Vorschlag der Fraktion Kieler Block vor, Dr. Sievers zum Stadtpräsidenten zu wählen.

b) die Fraktion der SPD beantragt:

1. Dr. Rüdel zum Stadtpräsidenten zu wählen,

2. die Wahl durch Stimmzettel vorzunehmen.

Beschluß: Dr. Sievers wird mit **24** Stimmen zum Stadtpräsidenten gewählt.

Dr. Rüdel erhält **19** Stimmen.

**1** Stimmenthaltung.

Zum 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten wird Frau Ida H i n z einstimmig gewählt.

Zum 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten wird Frau Lena S c h r ö d e r einstimmig gewählt.

2. Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied.

Herr Ratsherr Ritter verpflichtet als ältestes Mitglied der Ratsversammlung Herrn Stadtpräsidenten Dr. Sievers auf gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten durch Handschlag.

3. Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten.

Stadtpräsident Dr. Sievers verpflichtet die Mitglieder der Ratsversammlung durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten als Ratsherr bzw. Ratsherrin.

4. Wahl des 1. und 2. Schriftführers und des 1. und 2. stellvertretenden Schriftführers.

Antrag: Es werden gewählt als

a) 1. Schriftführer : Kurt P f a f f

b) 2. Schriftführer : Frau W a l l b a u m

c) 1. stellv. Schriftführer : Karl-Heinz W e s t p h a l

d) 2. stellv. Schriftführer : Frau F r a n k e

Beschluß: Nach Antrag

5. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und Verpflichtung durch den Stadtpräsidenten.

Antrag: Als ehrenamtliche Stadträte werden gewählt:

- a) Erich Bade
- b) Hermann Hartmann
- c) Dr. Wilhelm Meier
- d) Franz Ritter
- e) Dr. Hans-Carl Rüdell
- f) Günther Schubert
- g) Frau Ida Hinz
- h) Hermann Köster
- i) Walter Kowalewsky
- j) Karl Langbehn Teilweise Stimmenthaltung
- k) Gustav Schatz zur eigenen Person.

Beschluß: **Nach Antrag**  
Stadtpräsident verpflichtet die neugewählten ehrenamtlichen Stadträte durch Handschlag auf gewissenhafte und unparteiische Amtsführung.

Beschluß:

6. Antrag: Folgende Satzung wird beschlossen :

3. Nachtrag  
zur Hauptsatzung der Stadt Kiel  
Vom 12. Mai 1955

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVBl. Schl.-H. S.25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einzigter Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

"§ 4

Magistratsmitglieder in Ausschüssen

(§ 71 GO)

Die Mitglieder des Magistrats sind Vorsitzende des Ausschusses, dem ihr Sachgebiet zugeordnet ist. Sie werden durch das Magistratsmitglied vertreten, das sie in diesem Sachgebiet vertritt."

2. § 5 Ziff. 2 erhält folgende neue Fassung:

"2. Beschlußausschuß

Zusammensetzung:

~~7~~ stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder ein von ihm bestellter Stellvertreter als Vorsitzender

~~6~~ Ratsherren

Aufgabengebiet:

Beschlußbehörde gem. dem Gesetz über die Neuregelung des Beschlußverfahrens in Schleswig-Holstein vom 15. Juni 1948 (GVO Bl. Schl.-H. S.151) in der Fassung des Gesetzes vom 27. November 1951 (GVO Bl. Schl.-H. S.199)."

3. § 5 erhält folgende neue Ziffer 3a:

"3a. Polizei-beirat

Zusammensetzung:

~~9~~ stimmberechtigte Mitglieder

~~Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren~~

Aufgabengebiet:

Verhältnis zwischen Stadt und Polizei."

4. Im § 5 Ziffer 7 werden die Worte "Flüchtlingswesen," durch "Vertriebenenwesen" und "Soforthilfe)" durch "Lastenausgleich)" ersetzt.

5. § 5 erhält folgende neue Ziffer 7a:

"7a. Ausschuß für das Wichmannstift

Zusammensetzung:

3 stimmberechtigte Mitglieder

Mitglied des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Wichmannstift."

6. Im § 5 Ziffer 13 lauten die Überschrift "Sportausschuß" und das Aufgabengebiet: "Sport und Leibesübungen Badewesen"

7. Im § 5 Ziffer 19 lauten die Überschrift "Stadtreinigungsausschuß" und das Aufgabengebiet: "Stadtreinigung Müllabfuhr Bedürfnisanstalten Kraftwagenstelle Kraftfahrzeug- und Heizungswerkstatt"

8. § 5 erhält folgende neue Ziffer 21a:

"21a. Kieler-Woche-Ausschuß

Zusammensetzung:

- ...<sup>9</sup>stimmberechtigte Mitglieder
- 9 Mitglieder des Magistrats
- 9 Ratsherren

Aufgabengebiet:

Kieler Woche".

9. Im § 5 werden die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder wie folgt festgesetzt:

		7	stimmberechtigte	Mitglieder
1. Personalausschuß		7	"	"
2. Ausschuß f. Beschlüßsachen		5	"	"
3. Ordnungsausschuß		9	"	"
4. Schulausschuß		7	"	"
5. Theaterausschuß		7	"	"
6. Volksbildungsausschuß		9	"	"
7. Fürsorgeausschuß		15	"	"
8. Jugendwohlfahrtsausschuß		11	"	"
9. Vertriebenenausschuß		9	"	"
10. Kriegsofferausschuß		9	"	"
10a. Ausschuß f. Familienfürsorge		7	"	"
11. Gesundheitsausschuß		7	"	"
12. Krankenhausausschuß		9	"	"
13. Sportausschuß		11	"	"
14. Bauausschuß		9	"	"
15. Gartenausschuß		5	"	"
16. Vergabeausschuß		7	"	"
17. Wohnungsausschuß		9	"	"
18. Wirtschaftsausschuß		9	"	"
18a. Werkausschuß für die Stadtwerke		9	"	"
19. Stadtreinigungsausschuß		7	"	"
20. Feuerwehrausschuß		7	"	"
21. Fremdenverkehrsausschuß		9	"	"
22. Finanzausschuß				

Kiel, den 12. Mai 1955

S t a d t K i e l

Der Magistrat

Oberbürgermeister

Bürgermeister

Beschluß: Nach Antrag

Begründung:

Zu 1.

Zur Klarstellung über die Vertretung ist Satz 2 zugefügt worden.

Zu 2.

Entspricht einer inzwischen eingetretenen gesetzlichen Regelung.

Zu 3.

Der Polizeibeirat wird als ein ständiger gemeindlicher Ausschuß eingerichtet.

Zu 4.

Die Umbenennung entspricht der veränderten Gesetzgebung.

Zu 5.

Der Ausschuß für das Wichmannstift ist durch § 4 der am 16.12. 1954 von der Ratsversammlung beschlossenen Satzung für das Wichmannstift als ständiger gemeindlicher Ausschuß eingerichtet worden.

Zu 6.

Das Stadtamt für Leibesübungen ist in "Sportamt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

Zu 7.

Die Straßenreinigungsanstalt ist in "Stadtreinigungs- und Fuhramt" umbenannt worden. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung des Ausschusses anzugleichen.

Zu 8.

Die Ratsversammlung hat am 19.11.1953 zur Vorbereitung und Durchführung der Kieler Woche einen Kieler Woche-Ausschuß gebildet. Es empfiehlt sich, diesen Ausschuß wegen seiner Bedeutung als ständigen Ausschuß in die Hauptsatzung aufzunehmen.

Zu 9.

Die veränderten Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder der ständigen Ausschüsse ergeben sich aus der Zusammensetzung der Ratsversammlung nach der Neuwahl am 24.4.1955.

Zum Jugendwohlfahrtsausschuß

Es ist beabsichtigt, die Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel - Anlage B Ziffer 8 - wie folgt zu ändern:

"8. Jugendwohlfahrtsausschuß

A. Rechtsgrundlage

Gemeindeordnung

Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt vom 9.7.1922  
i.d.F. vom 28.8.1953 (BGBl. I S.1035), vor allem  
§§ 9 bis 9c

Jugendgerichtsgesetz  
vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751), § 35.

B. Zusammensetzung

mindestens ...Mitglieder, davon ... stimmberechtigte

1. das hauptamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet Jugendwohlfahrt zugeteilt ist; als dessen Vertreter in dem Sachgebiet der Stadtschulrat
- ...-... ... Ratsherren
- ...-... ... bürgerliche Mitglieder (in der Jugendwohlfahrt erfahrene oder tätige Männer und Frauen aller Bevölkerungskreise, die von der Ratsversammlung gewählt werden)
- ...-... ... bürgerliche Mitglieder (Männer und Frauen, die von der Ratsversammlung auf Grund von Vorschlagslisten gewählt werden, und zwar ... auf Grund von Vorschlagslisten, welche die in Kiel wirkenden Jugendverbände vorlegen und ... auf Grund von Vorschlagslisten, welche die in Kiel wirkenden freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt vorlegen; die Vorschlagslisten müssen mindestens je ... Vorschläge enthalten)
- ... der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes (Amtsleiter oder, wenn kein Amtsleiter bestellt ist, der Dienststellenleiter des Jugendamtes)
- ... ein vom Magistrat bestimmter Arzt des Gesundheitsamtes
- ... ein in Kiel wirkender Vormundschaftsrichter oder Jugendrichter, der vom Magistrat bestellt wird; Der Magistrat holt dazu einen Vorschlag des Landgerichtspräsidenten in Kiel ein
- ... ein Vertreter des Arbeitsamtes Kiel (Berufsberater), der vom Magistrat bestellt wird; der Magistrat holt dazu einen Vorschlag des Arbeitsamtes Kiel ein,  
Vertreter der Kirchen und der Jüdischen Kultusgemeinde, wenn die Kirche oder die Jüdische Kultusgemeinde mindestens 5 v.H. der Bevölkerung Kiels nach dem Stande der letzten Personenstandszählung umfaßt; ein Vertreter wird nicht bestellt, wenn die Kirche oder die Jüdische Kultusgemeinde ihre Vertretung einem anderen Mitglied des Jugendwohlfahrtsausschusses überträgt.

Stimmberechtigte Mitglieder sind nur die unter Ziffer ... bis ... aufgeführten Mitglieder. Die übrigen Mitglieder haben beratende Stimme.

Der Jugendwohlfahrtsausschuß hat das Recht, Anträge an die Ratsversammlung zu stellen; er tritt zumindest sechsmal im Jahr zusammen (§ 9 des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes).

C. Aufgabengebiet  
Jugendwohlfahrt

D. Einzelne Aufgaben

Anregende und fördernde Befassung mit den Aufgaben der Jugendwohlfahrt und Beschlußfassung über die Angelegenheiten der Jugendhilfe, im besonderen

1. Erlaß von Richtlinien auf dem Gebiete der Jugendwohlfahrt, insbesondere der Jugendfürsorge und Jugendpflege,
2. Beratung des Oberbürgermeisters beim Erlaß von Richtlinien bei Aufgaben der Jugendwohlfahrt, die der Stadt nach Weisung übertragen sind,
3. Erlaß der Heim- und Hausordnungen in den Einrichtungen der Jugendhilfe (Jugendwohlfahrt und Jugendpflege),
4. Verwendung der Haushaltsmittel des Jugendamtes für Zwecke der Jugendförderung,
5. Miet-, Pacht- und andere Verträge, bei denen der Wert 4.500,- DM, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 150,-DM übersteigt. Die Zuständigkeit des Vergabeausschusses für die Vergabe von städtischen Aufträgen bleibt unberührt.
6. Genehmigungen der Bauentwürfe des Baudezernats für Neubauten, für wesentliche Um- und Ergänzungsbauten und Abbrüche in fachlicher Hinsicht,
7. Anhörung vor der Bestellung des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes (§ 9 c Abs.2 des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes) und vor seiner Abberufung,
8. Übertragung der Ausübung von vormundschaftlichen Obliegenheiten auf einzelne seiner Mitglieder oder auf Beamte oder Angestellte des Jugendamtes (§ 32 JWG) sowie Anhörung vor deren Abberufung,
9. Anhörung vor der Bestellung des leitenden Fürsorgers und des Kreisjugendpflegers, sowie vor deren Abberufung,
10. Bestätigung der Jugendgruppenleiter,
11. Entscheidung über Rechtsmittel und Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen des Jugendamtes, denen der Dezernent nicht abhilft, es sei denn, daß ein Gesetz die Entscheidung einer anderen Stelle übertragen hat.

Beschluß: **Nach Antrag**

Die Fraktion Kieler Block hat folgenden Zusatzantrag eingebracht:

"Die Ratsversammlung wolle beschließen:

In den Antrag (Drucksache 276) wird vor Ziffer 1 folgender Zusatz eingefügt:

1. In § 3 (1) ist statt "6 hauptamtlichen Stadträten", "7 hauptamtlichen Stadträten" zu setzen.
2. Die Ziffer 1 ff werden entsprechend in Ziffer 2 ff abgeändert.
3. Die gemäß Ziffer 1 neu geschaffene Stelle ist sofort auszuschreiben."

Die Fraktion der SPD beantragt, den Zusatzantrag zu vertagen.

Beschluß: Der Zusatzantrag wird vertagt. - Für die Vertagung stimmten 20 Ratsherren.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Zu Drucksache 277

Betr.: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse.

Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt :

1. Personalausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul  
Dr. Kasch, Wilhelm

S.P.D.: Langbehn, Karl  
Schröder, Hans  
Renger, Rolf

2. Ausschuß für Beschlusssachen:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren:

Der stimmberechtigte Vorsitzende wird vom Oberbürgermeister bestellt.

Kieler Block: Steinert, Hans  
Lühr, Hans  
Dr. Wersin, Fridtjof

S.P.D.: Franke, Dorothea  
Marth, Hermann  
Neumann, Kurt

3. Ordnungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder:  
3 Ratsherren:

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

S.P.D.: Marth, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Roguschke, Wilhelm, Gablenzstr. 3

S.P.D.: Vietheer, Heinz, Plensburger Str. 16

4. Polizeibeirat:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
~~Mitglieder des Magistrats~~

~~9 Ratsherren:~~

Kieler Block: Dr. Sievers, Wilhelm  
Borchert, Reinhold  
Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Schröder, Hans  
Stams, Walter  
Book, Fritz  
Thaddey, Hans

5. Schulausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Dr. Kasch, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Dr. Krieger, Adolf  
Lütgens, Günter

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Eschenburg, Harald, Holtenauer Str. 130  
Dr. Corves, Carl, Wilhelmshavener Str. 16

S.P.D.: Wurbs, Siegfried, Kiel-Elmschenhagen, Lands-  
kroner Weg 12

6. Theaterausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:  
7 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vormeyer, Elisabeth  
Wollschläger, Herbert

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

7. Volksbildungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

6 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vorneyer, Elisabeth

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Wallbaum, Rosa  
Beth, Dietrich

1 bürgerliches Mitglied:

Kieler Block: Franzius, Hildegard, Legienstr. 44

8. Fürsorgeausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schröder, Lena  
Hildebrand, Paul  
Westphal, Karl-Heinz

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Lütgens, Günter

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Pastor Plath, Adolf, Nietzschestr. 56/58  
Ranocha, Alfred, Amselsteig 4

S.P.D.: Jung, Magda, Kronshagener Weg 71  
Hansen, Lisa, Franckestraße 2

9. Jugendwohlfahrtsausschuß:

15 stimmberechtigte Mitglieder (6 zweckgebunden)

7 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert  
Westphal, Karl-Heinz

S.P.D.: Kowalewsky, Walter  
Franke, Dorothea  
Lütgens, Günter  
Beth, Dietrich

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Ohmsen, Walter, Werftstr. 43  
Becker, Eberhard, Forstweg 10

10. Vertriebenenausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren:

Kieler Block: Bade, Erich  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Schröder, Lena

S.P.D.: Minz, Ida  
Thaddey, Hans  
Stams, Walter

5 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Ranocha, Alfred, Amselsteig 4  
Gieße, Erich, Amselsteig 5  
Witt, Hugo, Seeblick 7

S.P.D.: Gehrman, Bernhard, Flintbeker Str. 43  
Linack, Karl-Heinz, Werftstraße 27

11. Kriegsopferausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Bade, Erich  
Lühr, Hans  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Gäbler, Paul, Clausewitzstr. 8  
Stellmacher, Alfred, Helmholtzstr. 24

S.P.D.: Schurig, Walter, Saarbrückenstr. 178  
Krüger, Paul, Friesenstraße 9

12. Ausschuß für Familienfürsorge:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Westphal, Karl-Heinz  
Vormeyer, Elisabeth  
Nolte, Georg

S.P.D.: Wallbaum, Rosa  
Franke, Dorothea

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Jungjohann, Ludwig, Wulfsbrook 7  
Jurascheck, Margarethe, Meisenweg 4

S.P.D.: Völcker, Gertrud, Am Tannenberg 85  
Jeske, Johann, Hansasträße 68

13. Gesundheitsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

4 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Schröder, Lena

S.P.D.: Hinz, Ida  
Neumann, Kurt

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Dr. Christian~~sen~~, Edmund, Niemannsweg 34  
Dr. Beske, Fritz, Holtenauer Str. 15

S.P.D.: Hansen, Lisa, Franckestr. 2

14. Krankenhausauschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Schröder, Lena  
Steinert, Hans

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Giese, Reinhold, Wilhelminenstr. 33

S.P.D.: Dr. Portofée, Hilde

15. Sportausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Kasch, Wilhelm

S.P.D.: Langbehn, Karl  
Book, Fritz

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Knippbals, Karlheinz, Holtenauer Str. 269  
Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14

S.P.D.: Paulsen, Erich, Langenbeckstr. 27  
Sell, Richard, Stiftstraße 16

16. Bauausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Lühr, Hans  
Drews, Hermann

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Lüdemann, Heinz  
Schröder, Hans

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Weidling, Herbert, Willestr. 9  
Dr. Kersig, Hans, Annenstraße 7

S.P.D.: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 37  
Christophersen, Otto, Neumühlener Str. 75

17. Gartenausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Sichelschmidt, Friedrich  
Nolte, Georg

S.P.D.: Hinz, Ida  
Franke, Dorothea

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14  
Flenker, Heinrich, Eckernförder Allee 14  
*Theodor Heintzel, Langenbeckstr. 15*

S.P.D.: ~~Jeske, Johann, Hansstraße 60~~  
Langbein, Karl, Posadowskystr. 80

18. Vergabeausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Fischer, Claus  
Lühr, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Lüdemann, Heinz  
Marth, Hermann

19. Wohnungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren:

Kieler Block: Nolte, Georg  
Hildebrand, Paul

S.P.D.: Hinz, Ida  
Book, Fritz

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Dr. Lippky, Gerhard, Jahnstraße 9  
Jungjohann, Hans, Dipl.Ing. Kantstr. 63

S.P.D.: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 37

20. Wirtschaftsausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren:

Kieler Block: Fischer, Claus  
Ritter, Franz  
Dr. Salomon, Richard

S.P.D.: Köster, Hermann  
Willumeit, Emil  
Renger, Rolf

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Bartkowski, Heinrich, Wall 49-51  
Herbst, Hans-Joachim, Knooper Weg 12

S.P.D.: Dr. Hauschildt, Waisenhofstr. 11/13

21. Werkausschuß für die Stadtwerke:

9 stimmberechtigte Mitglieder:

5 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Steinert, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Schröder, Hans  
Willumeit, Emil

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Prof. Dr. Noack, Erwin, Holtenuer Str. 15/17  
Carstens, Georg, Iltisstraße 9

S.P.D.: Vietheer, Heinz, Flensburger Str. 16  
Dr. Hauschildt, Waisenhofstr. 11/13

22. Stadtreinigungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren:

Kieler Block: Ritter, Franz, Andr  
Nolte, Georg

S.P.D.: Köster, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Radke, Edgar, Knivsberg 4

S.P.D.: Hoffmann, Detlef, Kiel, Landes-Ingenieurschule

23. Feuerwehrausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren:

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

S.P.D.: Köster, Hermann  
Dr. Krieger, Adolf

3 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Jurascheck, Bruno, Meisenweg 4  
Rüdemesser, Richard, Dänische Str. 30/32

S.P.D.: Ehmke, Hans-Georg, Westring 237

24. Fremdenverkehrsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren:

Kieler Block: Hartmann, Hermann,  
Ritter, Franz

S.P.D.: Köster, Hermann  
Neumann, Kurt  
Ratz, Karl

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Bade, Erich, Holstenstr. 46 II.  
Andresen, Willy, Düsternbrooker Weg 22

25. Kieler-Woche-Ausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren:

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Fischer, Claus  
Hartmann, Hermann  
Herbst, Hans-Joachim

S.P.D.: Brodersen, Anne  
Langbehn, Karl  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

26. Finanzausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren:

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Drews, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Salomon, Richard

S.P.D.: Schatz, Gustav  
Dr. Krieger, Adolf  
Renger, Rolf  
Beth, Dietrich

Beschluß: Nach Antrag

Die Wahlen der Mitglieder

- a) des Ausschusses für das Wichmannstift (ständiger Ausschuß) und
- b) der nichtständigen Ausschüsse werden bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung zurückgestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 278

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Deutsche Städtereklame GmbH.

Als künftige Vertreter werden der nächsten Gesellschafterversammlung vorgeschlagen:

1. Ordentliche Mitglieder:

Claus F i s c h e r  
~~Kurt Pfaff~~ Hermann Köster

2. Vertreter:

~~Hermann Köster~~ Kurt Pfaff

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 279

Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H.

Der nächsten Gesellschafterversammlung der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden zur Bestellung zu Mitgliedern des Aufsichtsrates und zu Stellvertretern des Aufsichtsrates vorgeschlagen:

1. Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. F u c h s  
Stadtbaurat J e n s e n  
Hermann H a r t m a n n  
Dr. Fridtjof W e r s i n  
Hermann D r e w s

Oberbürgermeister Dr. Hans M ü t h l i n g  
Ida H i n z  
Walter K o w a l e w s k y  
Fritz B o o k

2. Vertreter:

Georg N o l t e  
Hans L ü h r  
Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Chaussee 9  
~~Günter~~ A l b e r t s e n, Tiroler Ring 534  
Friedrich S i c h e l s c h m i d t

Karl L a n g b e h n  
Ernst P r e y, Westring 229  
Kurt N e u m a n n  
Otto E n g e l, Virchowstr. 8

Beschluß: Nach Antrag  
Stadtrat Schatz hat sich der Stimme enthalten.



Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 283

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Seefischmarkt GmbH.

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. werden der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft zur Wahl vorgeschlagen:

Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. F u c h s  
Günther S c h u b e r t

Oberbürgermeister Dr. Hans M ü t h l i n g  
Heinz L ü d e m a n n

Vertreter:

Kämmereidirektor B e h r e n s  
Dr. Wilhelm M e i e r

Magistratsoberrat Dr. D a b e l s t e i n  
Gustav S c h a t z

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 284

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Schönberg

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn AG Kiel-Schönberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat Lühje und Rats herr Bendfeldt folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn AG Kiel-Schönberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. Franz R i t t e r
2. Walter S t a m s

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Zu Drucksache 285

Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Segeberg.

Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat Lühje und Rats herr Bendfeldt folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. Franz R i t t e r
2. Walter S t a m s

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Zu Drucksache 286

Betrifft: Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse.

Als Mitglieder und Stellvertreter des Vorstandes der Kieler Spar- und Leihkasse werden gewählt:

Vorstandsmitglieder:

1. Hans L ü h r, Weißenburgstr. 4
2. A. L e o p o l d, Holstenstr. 13-15
3. Dr. Heinrich B i e l e n b e r g, Sophienblatt 13/17
4. Hermann M a r t h, Pestalozzistr. 28
5. Karl von S e y d l i t z, Gellertstr. 22
6. Arthur P e t e r s e n, Westring 331

Stellvertreter:

1. Kurt P f a f f, Knooper Weg 22
2. Karl Wilh. H a n s o h m, Karlstal 39
3. Henry P a n k o w, Blücherstr. 1
4. Heinz L ü d e m a n n, Hamburger Ch. 121
5. Johann S c h a r f e n b e r g, Petersburger Weg
6. Paul H e m p e l, Bergstraße 5 10

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Zu Drucksache 287

Betrifft: Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse I und II

1. Für den Ausgleichsausschuß I  
wird vorgeschlagen:

Betrifft: Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der  
Eingaben und des Wahlergebnisses von  
Erich V a l d i x, Kirchhofallee 71

2. Für den Ausgleichsausschuß II  
wird vorgeschlagen:

Frau Ilse S a d e, Hausfrau, Bielenbergstr. 2

Friedrich S i c h e l e r u n d t, Lorchstr. 6

Hans S t e i n e r t, Frankelstraße 1

Dr. Friedrich W e r s e i n, Hindenburgufer 84

Beschluß: Nach Antrag Elisabethstraße 57

Dr. Adolf K r i e g e r, Medusastr. 31

Dietrich B e t h, Projensdorfer Straße 41

Beschluß: Nach Antrag

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Zu Drucksache 268

Zu Drucksache 268

Betrifft: Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der  
Einsprüche und des Wahlergebnisses von  
Amts wegen (Wahlprüfungsausschuß). *Stages 1953*

*Für die Hauptversammlung des Deutschen Städte-*  
In den Wahlprüfungsausschuß werden *Frankfurt/Main*  
folgende Mitglieder gewählt :

Dr. Wilhelm S i e v e r s, Graf-Spee-Str. 4/6  
Friedrich S i c h e l s c h m i d t, Yorckstr. 6  
Hans S t e i n e r t, Wrangelstraße 4  
Dr. Fridtjof W e r s i n, Hindenburgufer 84  
Karl L a n g b e h n, Elisabethstraße 57  
Dr. Adolf K r i e g e r, Medusastraße 31  
Dietrich B e t h, Projensdorfer Straße 41

Beschluß: **Nach Antrag** *gelesen*

Beschluß: **Nach Antrag**

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Zu Drucksache 262

Betrifft: Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955.

Für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages am 10. und 11. Juni 1955 in Frankfurt /Main werden gewählt :

a) Als stimmberechtigte Abgeordnete

1. Bürgermeister Dr. F u c h s
2. Stadtpräsident Dr. S i e v e r s ,
3. Stadtrat S c h a t z

b) Als Gäste:

Ratsherr Georg N o l t e  
Ratsherrin Lena S c h r ö d e r  
Ratsherr Hans S t e i n e r t  
Ratsherrin Anne B r o d e r s e n  
Stadträtin Ida H i n z  
Stadtrat Hermann K ö s t e r  
Ratsherr Günter L ü t g e n s

Beschluß: Nach Antrag

Verschiedenes.

über die Sitzung der ...  
...  
... 15 Uhr

...  
Ratscherrin: ...  
...  
...

*H. Simon*

Stadtpräsident

Ratscherrin

*Hallbarm*

*P. Hoff*  
Schriftführer

Stadt Kiel

Der Oberbürgermeister Kiel, den 18.5.55

- Hauptamt -

) Widerspruch

) U.

Herrn Stadtrat

zurückgesandt.

*Hauptpräsidenten*

*H. Simon*

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Ratsversammlung vom 12.5.1955,  
Rathaus, Ratssaal

Beginn: 15 Uhr

Ende: 16,50 Uhr

Anwesend:

Ratsherren: Bade, Beth, Book, Frau Brodersen, Drews, Fischer, Frau Franke, Hartmann, Herbst, Hildebrand, Frau Hinz, Dr. Kasch, Köster, Kowalewsky, Dr. Krieger, Langbehn, Lüdemann, Lühr, Lütgens, Marth, Dr. Meier, Neumann, Nolte, Pfaff, Renger, Ritter, Dr. Rüdel, Dr. Salomon, Schatz, Schröder, Frau Schröder, Schubert, Sichelschmidt, Dr. Sievers, Stams, Steinert, Thaddey, Frau Vormeyer, Frau Wallbaum, Dr. Wersin, Westphal, Willumeit, Winkelmann, Wollschlaeger.

Es fehlt entschuldigt: Ratsherr Ratz

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats: Oberbürgermeister Dr. Müthling, Bürgermeister Dr. Fuchs, Frau Stadtschulrätin Jensen, Stadtbaurat Jensen, Stadträte Borchert, Engert, Voss.

Außerdem: Magistratssyndikus v.Germar, Magistratsbaudirektoren Willing und Sauer, Magistrats-  
oberbaurat Schulze, Magistratsoberräte Materne, Puls, Dr. Schröter, Magistrats-  
direktor Koeppen, Magistratsräte Gabriel, Dr. Willing, Dröpfer, Dr. Kopp, Müller, Schlüter, Dr. Richter, Referent Witte.

Vorsitzender: Ratsherr Ritter bis Punkt 2  
- Wahl des Stadtpräsidenten -, danach  
Stadtpräsident Dr. Sievers

Schriftführer: Ratsherr Pfaff

Schriftführergehilfe: Stadtoberinspektor Knuth.

- - -

1) Wahl des Stadtpräsidenten und des 1. und 2. stellvertretenden  
Stadtpräsidenten unter Leitung des ältesten Mitgliedes der  
Ratsversammlung

Ratsherr R i t t e r als Alterspräsident spricht einleitend kurze Begrüßungsworte und wünscht, daß die neue Ratsversammlung, die eine glückliche Mischung von alten und jungen Mitgliedern darstelle, auch künftig ersprießlich zum Wohle der Landeshauptstadt Kiel zusammenarbeiten möge. Er weist darauf hin, daß ein schriftlicher Vorschlag des Kieler Blocks vorliegt, Dr. Sievers zum Stadtpräsidenten zu wählen.

Ratsherr L a n g b e h n führt aus, daß es einer alten parlamentarischen Gepflogenheit entspricht, die Wahl des Präsidenten eines Parlaments zum Gegenstand interfraktioneller Besprechungen zu machen. Die Fraktion Kieler Block habe diesen Weg verlassen und der SPD nur auf Befragen mitgeteilt, daß Dr. Sievers als Stadtpräsident vorgesehen ist. Die SPD betrachtet dieses Vorgehen als eine Mißachtung der größten Partei in Kiel, die durch die SPD-Ratsherren-Fraktion in diesem Hause vertreten ist. Daß es bei gemeinsamen Bemühungen beider Fraktionen möglich sei, einen geeigneten Kandidaten, der das Vertrauen aller genießt, zu benennen, habe der "Hamburg-Block" bewiesen. Nach den der SPD zugegangenen Informationen waren die meisten Ratsherren der Fraktion Kieler Block anfangs gewillt, Dr. Rüdell das Amt des Stadtpräsidenten zu übertragen. Wenn die Gerüchte der Wahrheit entsprechen, habe erst das Eingreifen des Ministerpräsidenten v. Hassel bewirkt, daß Dr. Sievers nominiert wurde. Daraus dürfte zu schließen sein, daß sich schon bei der ersten Wahl die grundsätzlichen Unterschiede in der Auffassung im Kieler Block zeigen. Dr. Rüdell hat in der vergangenen Legislaturperiode das Amt des 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten bekleidet und habe würdig und unparteiisch amtiert. Die SPD-Fraktion ist durchaus bereit, Dr. Rüdell, der ihr Vertrauen besitzt, zum Stadtpräsidenten zu wählen. Der vom Kieler Block vorgeschlagene Dr. Sievers besitzt nicht das Vertrauen der SPD-Fraktion, und sie wird ihm deshalb ihre Stimme nicht geben. Die SPD schlägt für das Amt des Stadtpräsidenten Dr. Rüdell vor. Nach § 40 Abs. 1 GO beantragt Ratsherr Langbehn, durch Stimmzettel zu wählen.

Ratsherr Dr. R ü d e l dankt der SPD für das Vertrauen, das aus den Worten von Ratsherrn Langbehn spricht, erklärt aber, daß er es nicht zulasse, durch ihn "Sprengpulver" in seine Fraktion zu bringen. Er sieht in dem Vorgehen der SPD eine politische Demonstration und ist nicht gewillt, sich zur Wahl zu stellen.

Ratsherr S c h u b e r t widerspricht den Ausführungen von Ratsherrn Langbehn, daß eine gemeinsame Aussprache zwischen den Fraktionen nicht stattgefunden habe. Die Fraktion des Kieler Blocks habe der SPD-Fraktion mitgeteilt, daß Dr. Sievers für das Amt des Stadtpräsidenten vorgesehen sei. Daraufhin hätte die SPD an den Kieler Block herantreten können, was sie aber nicht getan hat. Sprecher ist wie Dr. Rüdell der Meinung, daß man die Wahl des Stadtpräsidenten nicht zu einer politischen Demonstration machen sollte. Der Kieler Block wird den von der SPD noch vorgeschlagenen 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten einstimmig wählen.

Ratsherr S c h a t z unterstreicht die Worte von Ratsherrn Langbehn, daß die Frage der Nominierung von Dr. Sievers zum Stadtpräsidenten bei den Vorbesprechungen nicht angeschnitten worden ist. Erst auf ausdrückliches Befragen habe man der SPD mitgeteilt, daß Dr. Sievers für das Amt des Stadtpräsidenten vorgesehen sei. Zu gemeinsamen Besprechungen über die Besetzung des Amtes sei es nicht gekommen. Es sei abwegig, von einer politischen Demonstration zu sprechen, denn dann sei auch die seinerzeitige Stimmenthaltung der KG bei der Wahl des Oberbürgermeisters eine solche Demonstration gewesen.

Ratsherr H a r t m a n n bittet, nunmehr zur Wahl des Stadtpräsidenten zu kommen.

Ratsherr R i t t e r fragt Ratsherrn Langbehn, ob er seinen Antrag auf Stimmzettelwahl aufrechthält.

Ratsherr L a n g b e h n verbleibt bei seinem Antrag.

Danach werden die Stimmzettel verteilt und von den Ratsherren Frau Wallbaum und Pfaff eingesammelt und ausgewertet.

Ratsherr R i t t e r gibt das Abstimmungsergebnis bekannt und fragt Dr. Sievers, ob er bereit ist, das Amt des Stadtpräsidenten anzunehmen.

Ratsherr Dr. S i e v e r s erklärt sich bereit, das Amt anzunehmen.

Beschluß: Ratsherr Dr. Sievers wird mit 24 Stimmen zum Stadtpräsidenten gewählt.

Ratsherr Dr. Rüdell erhält 19 Stimmen.

1 Stimmenthaltung.

Ratsherr R i t t e r bittet um Vorschläge für das Amt des 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten.

Ratsherr L a n g b e h n schlägt Frau Ratsherrin Hinz vor.

Ratsherr R i t t e r fragt Frau Ratsherrin Hinz, ob sie bereit ist, das Amt anzunehmen.

Frau Ratsherrin H i n z erklärt sich bereit, das Amt anzunehmen.

Beschluß: Frau Ratsherrin Hinz wird einstimmig zum 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten gewählt.

Ratsherr R i t t e r weist darauf hin, daß ein schriftlicher Vorschlag der Fraktion Kieler Block vorliegt, Frau Ratsherrin Schröder zum 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten zu wählen. Er fragt Frau Ratsherrin Schröder, ob sie bereit ist, das Amt anzunehmen.

Frau Ratsherrin S c h r ö d e r erklärt sich bereit, das Amt anzunehmen.

Beschluß: Frau Ratsherrin Schröder wird einstimmig zum 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten gewählt.

2) Verpflichtung des Stadtpräsidenten durch das älteste Mitglied der Ratsversammlung

Ratsherr R i t t e r verpflichtet Stadtpräsident Dr. Sievers durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

S t a d t p r ä s i d e n t dankt zunächst dem bisherigen 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten Dr. Rüdell, in dessen Händen die Amtsgeschäfte des Stadtpräsidenten nach dem Tode des Stadtpräsidenten Schmidt gelegen haben. Sodann dankt er der Ratsversammlung für das ihm durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen, auch wenn das Vertrauen ihm bisher nur von der einen Seite des Hauses entgegengebracht werde. Stadtpräsident hofft, daß es ihm in kurzer Zeit gelingen wird, durch objektive Geschäftsführung das Vertrauen aller Ratsherren zu erlangen, wie ja auch alle Ratsherren der letzten Ratsversammlung dem SPD-Stadtpräsidenten Schmidt volles Vertrauen entgegengebracht hätten. Wenn die Ratsversammlung ihre Entscheidungen jeweils nach eingehenden Erörterungen treffe, schließe das selbstverständlich nicht die Kritik der Bürgerschaft und der Wähler aus. Die gesamte Kieler Bürgerschaft habe entscheidenden Anteil am Wiederaufbau der Stadt. Die Gemeindevertretungen, die in den letzten 10 Jahren in Kiel tätig waren, hätten hervorragende Arbeit geleistet. Diese Arbeit sei aber nur möglich gewesen, weil die Bürgerschaft nicht resignierte, sondern sofort ans Werk ging.

In seinen weiteren Ausführungen erinnert der Stadtpräsident daran, daß die neue Ratsversammlung unter der Obhut eines Staates zusammengetreten ist, der soeben seine Hoheit wiedergewonnen hat.

Das Hauptproblem in Kiel bleibt nach wie vor die wirtschaftliche Wiederbelebung des Ostufers. Die kommende Marine sei heute schon in Kiel willkommen geheißen. Abschließend bittet Stadtpräsident, bei aller Arbeit die persönlichen und menschlichen Gefühle nicht zu vergessen.

3) Verpflichtung der Mitglieder der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten

S t a d t p r ä s i d e n t verpflichtet die Mitglieder der Ratsversammlung durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

4) Wahl des Schriftführers sowie des 1., 2. und 3. stellvertretenden Schriftführers

S t a d t p r ä s i d e n t weist darauf hin, daß vom Kieler Block der Ratsherr Pfaff zum Schriftführer und der Ratsherr Westphal zum 2. stellvertretenden Schriftführer vorgeschlagen worden sind.

Ratsherr L a n g b e h n schlägt Frau Ratsherrin Wallbaum zum 1. und Frau Ratsherrin Franke zum 3. stellvertretenden Schriftführer vor.

Beschluß: Es werden gewählt:

Ratsherr Pfaff zum Schriftführer

Frau Ratsherrin Wallbaum zum 1. stellvertretenden Schriftführer

Ratsherr Westphal zum 2. stellvertretenden Schriftführer

Frau Ratsherrin Franke zum 3. stellvertretenden Schriftführer.

- Einstimmig -

5) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Verpflichtung durch den Stadtpräsidenten

Stadtpräsident weist darauf hin, daß vom Kieler Block die Ratsherren Bade, Hartmann, Dr. Meier, Ritter, Dr. Rüdell und Schubert zu ehrenamtlichen Stadträten vorgeschlagen werden. Von der SPD werden die Ratsherren Frau Hinz, Köster, Kowalewsky, Langbehn und Schatz vorgeschlagen.

Beschluß: Es werden folgende 11 ehrenamtliche Stadträte gewählt:

1. Stadtrat Bade
2. Stadtrat Hartmann
3. Stadtrat Dr. Meier
4. Stadtrat Ritter
5. Stadtrat Dr. Rüdell
6. Stadtrat Schubert
7. Stadträtin Hinz
8. Stadtrat Köster
9. Stadtrat Kowalewsky
10. Stadtrat Langbehn
11. Stadtrat Schatz

- Einstimmig, bei teilweisen Stimmenthaltungen zur eigenen Person -

Stadtpräsident verpflichtet die ehrenamtlichen Stadträte durch Handschlag auf gewissenhafte und unparteiische Amtsführung.

6) Betrifft: Änderung der Hauptsatzung - Drs. 276 -  
Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Muthling  
Antrag: Folgende Satzung wird beschlossen:

3. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 12. Mai 1955

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einzigter Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

"§ 4

Magistratsmitglieder in Ausschüssen

(§ 71 GO)

Magistratsmit-  
glieder in  
Ausschüssen

Die Mitglieder des Magistrats sind Vorsitzende des Ausschusses, dem ihr Sachgebiet zugeordnet ist. Sie werden durch das Magistratsmitglied vertreten, das sie in diesem Sachgebiet vertritt."

2. § 5 Ziffer 2 erhält folgende neue Fassung:

"2. Beschlußausschuß

Zusammensetzung:

.. stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder ein von ihm bestellter Stellvertreter als Vorsitzender  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Beschlußbehörde gem. dem Gesetz über die Neuregelung des Beschlußverfahrens in Schleswig-Holstein vom 15. Juni 1948 (GVO Bl. Schl.-H. S. 151) in der Fassung des Gesetzes vom 27. November 1951 (GVO Bl. Schl.-H. S. 199)."

3. § 5 erhält folgende neue Ziffer 3a:

"3a. Polizeibeirat

Zusammensetzung:

.. stimmberechtigte Mitglieder

Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Verhältnis zwischen Stadt und Polizei."

4. Im § 5 Ziffer 7 werden die Worte "Flüchtlingswesen," durch "Vertriebenenwesen," und "Soforthilfe)" durch "Lastenausgleich)" ersetzt.

5. § 5 erhält folgende neue Ziffer 7a:

"7a. Ausschuß für das Wichmannstift

Zusammensetzung:

3 stimmberechtigte Mitglieder

Mitglied des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Wichmannstift."

6. Im § 5 Ziffer 13 lauten die Überschrift "Sportausschuß" und das Aufgabengebiet: "Sport und Leibesübungen Badewesen"
7. Im § 5 Ziffer 19 lauten die Überschrift "Stadtreinigungsausschuß" und das Aufgabengebiet: "Stadtreinigung Müllabfuhr Bedürfnisanstalten Kraftwagenstelle Kraftfahrzeug- und Heizungswerkstatt"

8. § 5 erhält folgende neue Ziffer 21a:

"21a. Kieler Woche-Ausschuß

Zusammensetzung:

- .. stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren

Aufgabengebiet:

Kieler Woche".

9. Im § 5 werden die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder wie folgt festgesetzt:

	...stimmberechtigte Mitglieder
1. Personalausschuß	" "
3. Ordnungsausschuß	" "
4. Schulausschuß	" "
5. Theaterausschuß	" "
6. Volksbildungsausschuß	" "
7. Fürsorgeausschuß	" "
8. Jugendwohlfahrtsausschuß	" "
9. Vertriebenenausschuß	" "
10. Kriegsoffiziersausschuß	" "
10a. Ausschuß für Familienfürsorge	" "
11. Gesundheitsausschuß	" "
12. Krankenhausausschuß	" "
13. Sportausschuß	" "
14. Bauausschuß	" "
15. Gartenausschuß	" "
16. Vergabeausschuß	" "
17. Wohnungsausschuß	" "
18. Wirtschaftsausschuß	" "
18a. Werkausschuß für die Stadtwerke	" "
19. Stadtreinigungsausschuß	" "
20. Feuerwehrausschuß	" "
21. Fremdenverkehrsausschuß	" "
22. Finanzausschuß	" "

Kiel, den 12. Mai 1955

S t a d t K i e l  
Der Magistrat

Oberbürgermeister

Bürgermeister

O b e r b ü r g e r m e i s t e r erläutert die schriftliche Vorlage, wobei er darauf hinweist, daß die Änderung der Hauptsatzung im wesentlichen durch die Neuwahl der Ratsversammlung bedingt ist. Zu dem schriftlich vorliegenden Zusatzantrag des Kieler Blocks, die Zahl der hauptamtlichen Stadträte von 6 auf 7 zu erhöhen, bemerkt Oberbürgermeister, daß laut Magistratsverfassung die hauptamtlichen Magistratsmitglieder jeweils unbeeinflußt von den einzelnen Kommunalwahlen die unerläßliche Kontinuität des städtischen Wirkens bewahren sollen.

Stadtrat S c h u b e r t begründet den Zusatzantrag des Kieler Blocks, der wie folgt lautet:

"Die Ratsversammlung wolle beschließen:

In den Antrag (Drucksache 276) wird vor Ziffer 1 folgender Zusatz eingefügt:

1. In § 3 (1) ist statt "6 hauptamtlichen Stadträten", "7 hauptamtlichen Stadträten" zu setzen.
2. Die Ziffer 1 ff werden entsprechend in Ziffer 2 ff abgeändert.
3. Die gemäß Ziffer 1 neu geschaffene Stelle ist sofort auszuschreiben."

Er weist darauf hin, daß der Kieler Block es aus sachlichen Gründen für unbedingt erforderlich hält, sobald wie möglich einen Wechsel in der Leitung des Schulamtes durch eine Neubesetzung der Stelle des Schuldezernenten eintreten zu lassen. Dieser baldige Wechsel ist nur durch die Schaffung einer neuen Stadtratstelle und deren sofortige Ausschreibung möglich. Die Stelle kann wieder wegfallen, wenn die derzeitige Stelleninhaberin aus dem Magistrat ausscheidet. Durch die vorübergehende Schaffung dieser Stelle wird außerdem einedem in dem Wahlergebnis zum Ausdruck gekommenen Willen der Bevölkerung entsprechende Mehrheit im Magistrat geschaffen. In der Ratsversammlung und in den Ausschüssen hat der Kieler Block die Mehrheit, nicht aber im Magistrat, weil sich die nach dem D'Hondtschen System der Verhältniswahl errechnete Zahl von 6 ehrenamtlichen Stadträten für den Kieler Block und 5 für die SPD dadurch ausgleicht, daß die SPD ein hauptamtliches Magistratsmitglied mehr hat. Es ergibt sich somit im Magistrat ein Verhältnis von 9 : 9. Die Folge ist, daß im Hauptbrennpunkt der ganzen Selbstverwaltungsarbeit, dem Magistrat, die Arbeitsfähigkeit in Frage gestellt ist. Der Kieler Block ist nicht gewillt, diesen Zustand hinzunehmen. Der Kieler Block hat der SPD zum Stimmenverhältnis im Magistrat Vorschläge unterbreitet, die aber von der SPD nicht angenommen worden sind. So ist z.B. vorgeschlagen worden, daß Frau Stadtschulrätin Jensen, die im nächsten Jahr die Altersgrenze erreicht, schon jetzt ausscheiden möge. Auch ein zweiter Vorschlag, den Stadtrat Schubert nicht im einzelnen nennt, ist von der SPD abgelehnt worden, so daß dem Kieler Block, um die Mehrheit im Magistrat zu bekommen, kein anderer Weg bleibt, als eine neue hauptamtliche Stadtratstelle zu schaffen. Stadtrat Schubert weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß s.Zt. bei der Wahl des zweiten Schulrats von der SPD zugesagt worden ist, daß die bürgerliche Seite den zweiten Schulrat stellen sollte. Diese Zusage hat die SPD hinterher aber nicht gehalten.

Der Kieler Block ist gewillt, das Programm, das er im Wahlkampf verkündet hat, auf jeden Fall, und zwar möglichst schnell und reibungslos, durchzuführen. Dies Programm sieht u.a. vor:

1. Schnellste Beseitigung des 2 Schichten-Unterrichts an allen Kieler Schulen und Bau von neuzeitlichen und schulisch einwandfreien Schulen bei Vermeidung kostspieliger Experimente.
2. Stärkere Förderung des privaten, sozialen Wohnungsbaues.
3. Schrittweiser Abbau der überhöhten Gemeindesteuern.
4. Abbau der politisierten Personalwirtschaft.

Stadtrat **L a n g b e h n** führt aus, daß die SPD bereit ist, die Änderung der Hauptsatzung in der in der Drucksache 276 vorgesehenen Form zu beschließen. Sie ist aber nicht bereit, den Zusatzantrag des Kieler Blocks heute zu verabschieden. Es hätte erwartet werden müssen, daß der Zusatzantrag der SPD rechtzeitig vor der Sitzung zugänglich gemacht worden wäre. Der Kieler Block könne nicht von der SPD verlangen, daß sie sich von der Stadtschulrätin trennt, die für 9 Jahre gewählt ist und in den schweren Nachkriegsjahren alle ihre Arbeit und ihre Gedanken auf die Kieler Schulen konzentriert hat. Der Kieler Block hat im Wahlkampf die Politik der Sparsamkeit propagandiert. Es verwundere daher, daß er jetzt durch die neue Stadtratstelle gleich die Personalkosten erhöht. Zu dem von Stadtrat Schubert erwähnten Programm des Kieler Blocks erklärt Stadtrat Langbehn, daß die SPD sich zu gegebener Zeit damit auseinandersetzen wird. Sprecher beantragt, den Zusatzantrag des Kieler Blocks zu vertagen.

Stadtrat **S c h u b e r t** bemerkt zu dem Vertagungsantrag, daß der Kieler Block die Vertagung hinnehmen, aber in der Zwischenzeit die Dinge weiter vorbereiten wird.

Danach wird über den Vertagungsantrag der SPD abgestimmt.

Beschluß: Der Zusatzantrag des Kieler Blocks wird vertagt.  
Für die Vertagung stimmen 20 Ratsmitglieder.

Sodann wird über den Antrag der Drucksache 276 abgestimmt.

Beschluß: Folgende Satzung wird beschlossen:

### 3. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 12. Mai 1955

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einzigiger Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

"§ 4

Magistratsmitglieder in Ausschüssen

(§ 71 GO)

Die Mitglieder des Magistrats sind Vorsitzende des Ausschusses, dem ihr Sachgebiet zugeordnet ist. Sie werden durch das Magistratsmitglied vertreten, das sie in diesem Sachgebiet vertritt."

2. § 5 Ziffer 2 erhält folgende neue Fassung:

"2. Beschlüssausschuß

Zusammensetzung:

7 stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder ein von ihm bestellter Stellvertreter als Vorsitzender  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Beschlußbehörde gem. dem Gesetz über die Neuregelung des Beschlußverfahrens in Schleswig-Holstein vom 15. Juni 1948 (GVO Bl. Schl.-H. S. 151) in der Fassung des Gesetzes vom 27. November 1951 (GVO Bl. Schl.-H. S. 199)."

3. § 5 erhält folgende neue Ziffer 3a:

"3a. Polizeibeirat

Zusammensetzung:

9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Verhältnis zwischen Stadt und Polizei."

4. Im § 5 Ziffer 7 werden die Worte "Flüchtlingwesen," durch "Vertriebenenwesen," und "Soforthilfe)" durch "Lastenausgleich)" ersetzt.

5. § 5 erhält folgende neue Ziffer 7a:

"7a. Ausschuß für das Wichmannstift.

Zusammensetzung:

3 stimmberechtigte Mitglieder

Mitglied des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Wichmannstift."

6. Im § 5 Ziffer 13 lauten die Überschrift "Sportausschuß" und das Aufgabengebiet: "Sport und Leibesübungen Badewesen"

7. Im § 5 Ziffer 19 lauten die Überschrift "Stadtreinigungsausschuß" und das Aufgabengebiet: "Stadtreinigung Müllabfuhr Bedürfnisanstalten Kraftwagenstelle Kraftfahrzeug- und Heizungswerkstatt"

8. § 5 erhält folgende neue Ziffer 21a:

"21a. Kieler Woche-Ausschuß

Zusammensetzung:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
Mitglieder des Magistrats  
Ratsherren

Aufgabengebiet:

Kieler Woche".

9. Im § 5 werden die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder wie folgt festgesetzt:

1. Personalausschuß	7	stimmberechtigte Mitglieder	
3. Ordnungsausschuß	5	"	"
4. Schulausschuß	9	"	"
5. Theaterausschuß	7	"	"
6. Volksbildungsausschuß	7	"	"
7. Fürsorgeausschuß	9	"	"
8. Jugendwohlfahrtsausschuß	15	"	"
9. Vertriebenenausschuß	11	"	"
10. Kriegsofferausschuß	9	"	"
10a. Ausschuß für Familienfürsorge	9	"	"
11. Gesundheitsausschuß	7	"	"
12. Krankenhausausschuß	7	"	"

13. Sportausschuß	9	stimmberechtigte Mitglieder
14. Bauausschuß	11	" "
15. Gartenausschuß	9	" "
16. Vergabeausschuß	5	" "
17. Wohnungsausschuß	7	" "
18. Wirtschaftsausschuß	9	" "
18a. Werkausschuß für die Stadtwerke	9	" "
19. Stadtreinigungsausschuß	5	" "
20. Feuerwehrausschuß	7	" "
21. Fremdenverkehrsausschuß	7	" "
22. Finanzausschuß	9	" "

Kiel, den 12. Mai 1955

S t a d t K i e l

Der Magistrat

Oberbürgermeister

Bürgermeister

- 7) Betrifft: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse - Drs. 277 -  
Berichterstatter: Stadtpräsident Dr. Sievers  
Antrag: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

- Die Ausschüsse ergeben sich aus der beigefügten Drucksache 277 -

S t a d t p r ä s i d e n t teilt mit, daß der Ältestenrat vorschlägt, die Wahl der nichtständigen Ausschüsse zurückzustellen.

Beschluß: In die nachstehenden Ausschüsse werden folgende Mitglieder gewählt:

1. Personalausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul  
Dr. Kasch, Wilhelm

SPD: Langbehn, Karl  
Schröder, Hans  
Renger, Rolf

2. Beschlußausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren

Der stimmberechtigte Vorsitzende wird vom Oberbürgermeister bestellt.

Kieler Block: Steinert, Hans  
Lühr, Hans  
Dr. Wersin, Fridtjof

SPD: Franke, Dorothea  
Marth, Hermann  
Neumann, Kurt

3. Ordnungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder  
3 Ratsherren

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

SPD: Marth, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Roguschke, Wilhelm, Gablenzstr. 3

SPD: Vietheer, Heinz, Flensburger Str. 16

4. Polizeibeirat:

9 stimmberechtigte Mitglieder

Kieler Block: Dr. Sievers, Wilhelm  
Borchert, Reinhold  
Schubert, Günther  
Winkelmann, Otto  
Hildebrand, Paul

SPD: Schröder, Hans  
Stams, Walter  
Book, Fritz  
Thaddey, Hans

5. Schulausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Dr. Kasch, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert

SPD: Brodersen, Anne  
Dr. Krieger, Adolf  
Lütgens, Günter

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Eschenburg, Harald, Holtenauer Str. 130  
Dr. Corves, Carl, Wilhelmshavener Str. 16

SPD: Wurbs, Siegfried, Kiel-Elmschenhagen,  
Landskroner Weg 12

6. Theaterausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vormeyer, Elisabeth  
Wollschlaeger, Herbert

SPD: Brodersen, Anne  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

7. Volksbildungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Meier, Wilhelm  
Vormeyer, Elisabeth

SPD: Kowalewsky, Walter  
Wallbaum, Rosa  
Beth, Dietrich

1 bürgerliches Mitglied:

Kieler Block: Franzius, Hildegard, Legienstr. 44

8. Fürsorgeausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Schröder, Lena  
Hildebrand, Paul  
Westphal, Karl-Heinz

SPD: Kowalewsky, Walter  
Lütgens, Günter

4 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Pastor Plath, Adolf, Nietzschesstr. 56/58  
Ranocha, Alfred, Amselsteig 4

SPD: Jung, Magda, Kronshagener Weg 71  
Hansen, Lisa, Franckestraße 2

9. Jugendwohlfahrtsausschuß:

15 stimmberechtigte Mitglieder (6 zweckgebunden)  
7 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Meier, Wilhelm  
Wollschlaeger, Herbert  
Westphal, Karl-Heinz

SPD: Kowalewsky, Walter  
Franke, Dorothea  
Lütgens, Günter  
Beth, Dietrich

2 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Ohmsen, Walter, Werftstraße 43  
Becker, Eberhard, Forstweg 10

10. Vertriebenenausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren

Kieler Block: Bade, Erich  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Schröder, Lena

SPD: Hinz, Ida  
Thaddey, Hans  
Stams, Walter

5 bürgerliche Mitglieder:

Kieler Block: Ranocha, Alfred, Amselsteig 4  
Giere, Erich, Amselsteig 5  
Witt, Hugo, Seeblick 7

SPD: Gehrman, Bernhard, Flintbeker Str. 43  
Linack, Karl-Heinz, Werftstraße 27

11. Kriegsopferausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Bade, Erich  
Lühr, Hans  
Hildebrand, Paul

SPD: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Gäbler, Paul, Clausewitzstraße 8  
Stellmacher, Alfred, Helmholtzstraße 24

SPD: Schurig, Walter, Saarbrückenstraße 178  
Krüger, Paul, Friesenstraße 9

12. Ausschuß für Familienfürsorge:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Westphal, Karl-Heinz  
Vormeyer, Elisabeth  
Nolte, Georg

SPD: Wallbaum, Rosa  
Franke, Dorothea

4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Jungjohann, Ludwig, Wulfsbrook 7  
Jurascheck, Margarethe, Meisenweg 4

SPD: Völcker, Gertrud, Am Tannenber 85  
Jeske, Johann, Hansastrasse 68

13. Gesundheitsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
4 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Schröder, Lena

SPD: Hinz, Ida  
Neumann, Kurt

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Dr. Christiani, Edmund, Niemannsweg 34  
Dr. Beske, Fritz, Holtenauer Str. 15

SPD: Hansen, Lisa, Franckestraße 2

14. Krankenhausausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Schröder, Lena  
Steinert, Hans

SPD: Schatz, Gustav  
Wallbaum, Rosa

2 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Giese, Reinhold, Wilhelminenstr. 33

SPD: Dr. Portofée, Hilde, Ziegelteich 7

15. Sportausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Kasch, Wilhelm

SPD: Langbehn, Karl  
Book, Fritz

4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Knippfals, Karlheinz, Holtenauer Str. 269  
Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14

SPD: Paulsen, Erich, Langenbeckstr. 27  
Sell, Richard, Stiftstraße 16

16. Bauausschuß:

11 stimmberechtigte Mitglieder  
7 Ratsherren

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Lühr, Hans  
Drews, Hermann

SPD: Schatz, Gustav  
Lüdemann, Heinz  
Schröder, Hans

20. 4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Weidling, Herbert, Willestr. 9  
Dr. Kersig, Hans, Annenstraße 7

SPD: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 3  
Christophersen, Otto, Neumühlener Str. 7

17. Gartenausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Sichelschmidt, Friedrich  
Nolte, Georg

SPD: Hinz, Ida  
Franke, Dorothea

21. 4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Dr. Mordhorst, Wilhelm, Schillerstr. 14  
Flenker, Heinrich, Eckernförder Allee 14

SPD: Henkel, Theodor, Langenbeckstr. 15  
Langbein, Karl, Posadowskystr. 80

18. Vergabeausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Fischer, Claus  
Lühr, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

SPD: Lüdemann, Heinz  
Marth, Hermann

19. Wohnungsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
4 Ratsherren

Kieler Block: Nolte, Georg  
Hildebrand, Paul

SPD: Hinz, Ida  
Book, Fritz

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Dr. Lippky, Gerhard, Jahnstraße 9  
Jungjohann, Hans, Dipl.Ing. Kantstr. 63

SPD: Klouth, Werner, Hasseldieksdammer Weg 37

20. Wirtschaftsausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
6 Ratsherren

Kieler Block: Fischer, Claus  
Ritter, Franz  
Dr. Salomon, Richard

SPD: Köster, Hermann  
Willumeit, Emil  
Renger, Rolf

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Bartkowski, Heinrich, Wall 49-51  
Herbst, Hans-Joachim, Knooper Weg 12

SPD: Dr. Hauschildt, Waisenhofstraße 11/13

21. Werkausschuß für die Stadtwerke:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Steinert, Hans  
Herbst, Hans-Joachim

SPD: Schröder, Hans  
Willumeit, Emil

4 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Prof. Dr. Noack, Erwin, Holtenauer  
Straße 15/17  
Carstens, Georg, Iltisstraße 9

SPD: Vietheer, Heinz, Flensburger Straße 16  
Dr. Hauschildt, Waisenhofstraße 11/13

22. Stadtreinigungsausschuß:

5 stimmberechtigte Mitglieder  
3 Ratsherren

Kieler Block: Ritter, Franz  
Nolte, Georg

SPD: Köster, Hermann

2 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Radke, Edgar, Knivsberg 4

SPD: Hoffmann, Detlef, Kiel, Landes-  
Ingenieurschule

23. Feuerwehrausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
4 Ratsherren

Kieler Block: Winkelmann, Otto  
Pfaff, Kurt

SPD: Köster, Hermann  
Dr. Krieger, Adolf

3 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Jurascheck, Bruno, Meisenweg 4  
Rüdemesser, Richard, Dänische Str. 30/32

SPD: Ehmke, Hans-Georg, Westring 237

24. Fremdenverkehrsausschuß:

7 stimmberechtigte Mitglieder  
5 Ratsherren

Kieler Block: Hartmann, Hermann  
Ritter, Franz

SPD: Köster, Hermann  
Neumann, Kurt  
Ratz, Karl

2 bürgerliche Mitglieder

Kieler Block: Bade, Erich, Holstenstraße 46 II  
Andresen, Willy, Düsternbrooker Weg 22

25. Kieler Woche-Ausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
9 Ratsherren

Kieler Block: Schubert, Günther  
Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Fischer, Claus  
Hartmann, Hermann  
Herbst, Hans-Joachim

SPD: Brodersen, Anne  
Langbehn, Karl  
Ratz, Karl  
Stams, Walter

26. Finanzausschuß:

9 stimmberechtigte Mitglieder  
9 Ratsherren

Kieler Block: Dr. Rüdell, Hans-Carl  
Drews, Hermann  
Dr. Wersin, Fridtjof  
Sichelschmidt, Friedrich  
Dr. Salomon, Richard

SPD: Schatz, Gustav  
Dr. Krieger, Adolf  
Renger Rolf  
Beth, Dietrich

Die Wahl der Mitglieder

- a) des Ausschusses für das Wichmannstift (ständiger Ausschuß) und
  - b) der nichtständigen Ausschüsse
- wird zurückgestellt.

8a) Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Deutsche Städtereklame GmbH. - Drs. 278 -

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Deutschen Städtereklame GmbH. Geschäftsstelle Kiel, werden aufgefordert, gemäß § 85, Abs. 1, der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ihr Amt niederzulegen.

b) Als künftige Vertreter werden der nächsten Gesellschafterversammlung vorgeschlagen:

- 1. Ordentliche Mitglieder
- .....
- .....
- 2. Vertreter

Beschluß: Zu a): Nach Antrag.

- Zu b): Es werden gewählt:
- 1. Ordentliche Mitglieder
  - Ratsherr Fischer
  - Stadtrat Köster
  - 2. Vertreter:
  - Ratsherr Pfaff.

8b) Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. - Drs. 279 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel und deren Stellvertreter im Aufsichtsrat der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.

b) Der nächsten Gesellschafterversammlung der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. werden zur Bestellung zu Mitgliedern des Aufsichtsrates und zu Stellvertretern des Aufsichtsrates vorgeschlagen:

Ordentliche Mitglieder:

Vertreter:

- |       |       |
|-------|-------|
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |
| ..... | ..... |

Beschluß: Zu a): Nach Antrag.

Zu b): Es werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. Fuchs,  
Stadtbaurat Jensen,  
Stadtrat Hartmann,  
Ratsherr Dr. Wersin,  
Ratsherr Drews

Oberbürgermeister Dr. Müthling,  
Stadträtin Hinz  
Stadtrat Kowalewsky  
Ratsherr Book.

Vertreter:

Ratsherr Nolte,  
Ratsherr Lühr,  
Erwin Gärtner, Alte Lübecker Ch. 9,  
Günter Albertsen, Tiroler Ring 534,  
Ratsherr Sichelschmidt

Stadtrat Langbehn,  
Ernst Prey, Westring 229,  
Ratsherr Neumann,  
Otto Engel, Virchowstraße 8.

1 Stimmenthaltung (Stadtrat Schatz).

8c) Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. - Drs. 280 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.

b) Zur Neuwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der Trümmerverwertungsgesellschaft m.b.H. werden vorgeschlagen:

. . . . .  
. . . . .  
. . . . .

Beschluß: Zu a): Nach Antrag.

Zu b): Es werden gewählt:

Magistratsbaudirektor Sauer,  
Magistratsoberrat Materne,  
Ratsherr Pfaff.

8d) Betrifft: Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. - Drs. 281 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.

b) Zur Neuwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der Kieler Haftungsgenossenschaft e.G.m.b.H. werden vorgeschlagen:

.....  
.....  
.....  
.....

Beschluß: Zu a): Nach Antrag.

Zu b): Es werden gewählt:

Kämmereidirektor a.D. Hardessen,  
Paul Fischer, Wilhelminenstr. 14a,  
Ratsherr Dr. Salomon,  
Karl von Seydlitz, Gellertstraße 22,  
Ratsherr Dieter Beth.

8e) Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Verkehrs-AG. - Drs. 282 -

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: a) Die bisherigen Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Verkehrs-AG. werden aufgefordert, gemäß § 85 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 ihr Amt niederzulegen.

b) Zur Neuwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der Kieler Verkehrs-AG. werden vorgeschlagen:

.....  
.....  
.....  
.....

Beschluß: Zu a): Nach Antrag.

Zu b): Es werden gewählt:

Stadtpräsident Dr. Sievers  
Bürgermeister Dr. Fuchs  
Stadtrat Dr. Rüdell

Vertreter:

Ratsherr Dr. Fridtjof Wersin

Oberbürgermeister Dr. Müthling  
Stadtrat Langbehn

Vertreter:

Ratsherr Schröder

2 Stimmenthaltungen (Stadtrat Köster und Ratsherr Fischer).

8f) Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. - Drs. 283 -

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H. werden der nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft zur Wahl vorgeschlagen:

<u>Ordentliche Mitglieder:</u>	<u>Vertreter:</u>
1. ....	.....
2. ....	.....
3. ....	.....
4. ....	.....

Beschluß: Es werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder:

Bürgermeister Dr. Fuchs  
Stadtrat Schubert

Oberbürgermeister Dr. Müthling  
Ratsherr Lüdemann

Vertreter:

Kämmereidirektor Behrens  
Stadtrat Dr. Meier

Magistratsoberrat Dr. Dabelstein  
Stadtrat Schatz.

8g) Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Schönberg - Drs. 284 -

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn AG. Kiel-Schönberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat L ü t h j e und Ratsherr B e n d f e l d t folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn AG. Kiel-Schönberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. ....
2. ....

Beschluß: Es werden gewählt:

Stadtrat Ritter  
Ratsherr Stams.

8h) Betrifft: Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Kiel-Segeberg - Drs. 285 -

Berichterstatter: Stadtrat Voss

Antrag: Als Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kleinbahn AG. Kiel-Segeberg werden anstelle der ausscheidenden Mitglieder Stadtrat L ü t h j e und Ratsherr B e n d f e l d t folgende Vertreter der Stadt der nächsten Hauptversammlung der Kleinbahn-AG. Kiel-Segeberg zur Wahl vorgeschlagen:

1. ....
2. ....

Stadtrat S c h u b e r t bemerkt, daß der Kieler Block gebeten hatte, auch den Aufsichtsrat der Kiel-Hamburger-Autobus-Fernfahrt GmbH. neu zu besetzen und hatte dafür Ratsherrn Fischer vorgeschlagen.

Stadtrat V o s s teilt dazu mit, daß die Kiel-Hamburger-Autobus-Fernfahrt GmbH. keinen Aufsichtsrat hat. Ihr Organ ist die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Kiel, die nur einen ganz geringen Anteil der Aktien besitzt, entsendet einmal im Jahr einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Nach einem Gutachten des Rechtsamtes wird dieser Vertreter endgültig vom Magistrat bestellt.

Beschluß: Es werden gewählt:

Stadtrat Ritter,  
Ratsherr Stams.

9) Betrifft: Wahl von Vorstandsmitgliedern und stellvertretenden Vorstandsmitgliedern für die Kieler Spar- und Leihkasse - Drs. 286 -

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. MÜthling

Antrag: Als Mitglieder und Stellvertreter des Vorstandes der Kieler Spar- und Leihkasse werden gewählt:

Vorstandsmitglieder:

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....
- 5. ....
- 6. ....

Stellvertreter:

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....
- 5. ....
- 6. ....

Beschluß: Es werden gewählt:

Vorstandsmitglieder:

Ratsherr Lühr, Weißenburgstr. 4,  
A. Leopold, Holstenstraße 13-15,  
Dr. Heinrich Bielenberg, Sophienblatt 13/17,  
Ratsherr Marth, Pestalozzistraße 28,  
Karl von Seydlitz, Gellertstraße 22,  
Arthur Petersen, Westring 331.

Stellvertreter:

Ratsherr Pfaff, Knooper Weg 22,  
Karl Wilh. Hansohm, Karlstal 39,  
Henry Pankow, Blücherstraße 1,  
Ratsherr Lüdemann, Hamburger Ch. 121,  
Johann Scharfenberg, Petersburger Weg 10,  
Paul Hempel, Bergstraße 5.

10) Betrifft: Umbesetzung der Ausgleichsausschüsse I und II  
Berichterstatter: Stadtpräsident Dr. Sievers - Drs. 287 -  
Antrag: 1. Aus dem Ausgleichsausschuß I

scheidet aus:

Der aus der Gruppe der Kriegssachgeschädigten  
gewählte Stellvertreter:

Max B e u s t e r , Bülowstraße 26.

Es wird neu gewählt:

2. Aus dem Ausgleichsausschuß II

scheidet aus:

Beschluß: Der aus der Gruppe der Kriegssachgeschädigten  
gewählte Vertreter:

Hans S c h o b e r , Kiel-Hassee, Braustraße 17

Es wird neu gewählt:

Beschluß: Es werden gewählt:

Für den Ausgleichsausschuß I

Erich V a l d i x , Kirchhofallee 71

Für den Ausgleichsausschuß II

Ilse S a d e , Bielenbergstraße 2.

11) Betrifft: Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Einsprüche  
und des Wahlergebnisses von Amts wegen (Wahlprüfungsausschuß). - Drs. 268 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: 1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit Mitgliedern  
bestellt.

2. Für den Wahlprüfungsausschuß werden folgende Mit-  
glieder gewählt:

N a m e :

Anschrift:

Beschluß: 1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuß mit 7 Mitgliedern  
bestellt.

2. Folgende Mitglieder werden gewählt:

Stadtpräsident Dr. Sievers, Graf-Spee-Str. 4/6,

Ratsherr Sichelschmidt, Yorckstraße 6,

Ratsherr Steinert, Wrangelstraße 4,

Ratsherr Dr. Wersin, Hindenburgufer 84,

Stadtrat Langbehn, Elisabethstraße 57,

Ratsherr Dr. Krieger, Medusastraße 31

Ratsherr Beth, Projensdorfer Straße 41.

12) Betrifft: Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 1955  
Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Muthling - Drs. 262 -  
Antrag: Für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages  
am 10. und 11. Juni 1955 in Frankfurt/Main werden  
gewählt:

a) Als stimmberechtigte Abgeordnete:

1. ....
2. ....
3. ....

b) Als Gäste:

Beschluß: Es werden gewählt:

a) Als stimmberechtigte Abgeordnete:

Bürgermeister Dr. Fuchs,  
Stadtpräsident Dr. Sievers,  
Stadtrat Schatz

b) Als Gäste:

Ratsherr Nolte,  
Ratsherrin Schröder,  
Ratsherr Steinert,  
Stadtrat Köster,  
Ratsherrin Brodersen,  
Stadträtin Hinz,  
Ratsherr Lütgens.

13) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Rats-  
versammlung vom 24.3.1955

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung  
vom 24.3.1955 werden Bedenken nicht erhoben.

14a) Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Es liegen keine Mitteilungen vor.

14b) Mitteilungen des Magistrats

Es liegen keine Mitteilungen vor.

15) Verschiedenes

Nächste Sitzung der Ratsversammlung

Stadtpräsident teilt mit, daß die nächste Sitzung der Ratsversammlung für den 2.6.1955 vorgesehen ist. Die dann folgende Sitzung ist am 30.6.1955. Sie ist die letzte Sitzung vor den Parlamentsferien.

- Kenntnis genommen -

*H. Ainaud*

Stadtpräsident

*R. Wallbamm*  
Ratsherrin

*E. Gorf*

Ratsherr  
(Schriftführer)

Stadt Kiel  
Der Oberbürgermeister Kiel, den 20.5.55

- Hauptamt -

1) Widerspruch

2) U.

Herrn Stadtrat  
zurückgesandt.

*Stadtpräsidenten*

*Erklärung*

*W*

Sitzung der Ratversammlung vom 12.5.1955

1) Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 12.5.1955 erhält das Büro des Stadtpräsidenten z.Kts.

2) Auszüge erhalten:

Von Punkt 1) der Niederschrift:	Hauptamt z.K.
" " 2) " "	Hauptamt z.K.
" " 3) " "	Hauptamt z.K.
" " 4) " "	Hauptamt z.K.
" " 5) " "	a) Hauptamt z.K. b) Personalamt z.K.u.w.V.
" " 6) " "	Hauptamt z.K. u.w.V.
" " 7) " "	Hauptamt z.K. u.w.V.
" " 8a) " "	Presseamt z.K.u.w.V.
" " 8b) " "	Kämmereiamt z.K.u.w.V.
" " 8c) " "	Kämmereiamt z.K.u.w.V.
" " 8d) " "	Kämmereiamt z.K.u.w.V.
" " 8e) " "	Amt f. Wirtsch. Förd. z.K.u.w.V.
" " 8f) " "	Amt f. Wirtsch. Förd. z.K.u.w.V.
" " 8g) " "	Amt f. Wirtsch. Förd. z.K.u.w.V.
" " 8h) " "	Amt f. Wirtsch. Förd. z.K.u.w.V.
" " 9) " "	Hauptamt z.K.u.w.V.
" " 10) " "	a) Ausgleichsamt z.K.u.w.V. b) Hauptamt z.K.
" " 11) " "	Stat. u. Wahlamt z.K.u.w.V.
" " 12) " "	Hauptamt z.K.u.w.V.

3) z.d.A.

98.  
Kuntze

Einen Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung  
~~des Magistrats~~  
der Ratsversammlung heute erhalten:

A m t	Betrifft:	Unterschrift - Datum -
	Punkt: 7 Abschrift	
Büro d. Stadtpäsidenten		Krause 21./5.55
	Punkt: 5	
Personalamt		Schroeder 21/5
	Punkt: 8a	
Personalamt		H. Krüppel 21/5
	Punkt: 8b-8c-8d -	
Kämmerei		M. M. 21/5
	Punkt: 8e-8f-8g-8h -	
Abt. f. Wirtschaftsförd.		M. M. 21/5
	Punkt: 10	
Trügleisamt		M. M. 21/5
	Punkt: 11	
Stad.-u. Wahlamt		M. M. 21/5
	Punkt:	
	Punkt:	

A m t

Betrifft:

Unterschrift - Datum

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt: